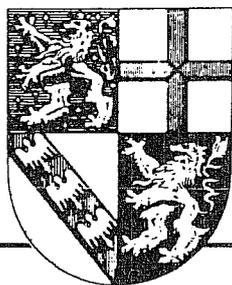


SAARLAND IN ZAHLEN

ARBEITSKOSTENERHEBUNG im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984

132
1987



Sonderhefte

Statistisches Amt des Saarlandes

ISBN 3-88718-036-4
ISSN 0177-7890 (Arbeitskostenerhebung)
ISSN 0486-7890 (Saarland in Zahlen)

Vorwort

Für eine genaue Bestandsaufnahme der gesamten Personalkosten und der im Geschäftsjahr 1984 beschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wurde vom Rat der Europäischen Gemeinschaften für das Jahr 1984 erneut eine Arbeitskostenerhebung angeordnet.

Die Erhebung fand im Verlauf des Jahres 1985 statt.

Die Arbeitskostenerhebung 1984 entsprach vom Erhebungsbereich und den Erhebungsmerkmalen her der zuletzt 1982 durchgeführten Zählung. Hauptgegenstand der Befragung waren Art und Umfang der Personalkosten in der Gliederung nach Arbeitern und Angestellten sowie die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer und geleisteten Arbeitsstunden. Die Personalkosten schließen dabei außer den Löhnen und Gehältern auch alle sonstigen nicht in der Lohn- und Gehaltssumme enthaltenen Aufwendungen ein.

Die Arbeitskostenerhebung ergänzt damit die laufenden Verdiensterhebungen, die vornehmlich auf die Bruttolöhne und -gehälter abgestimmt sind.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die wichtigsten Ergebnisse über Höhe und Struktur der Arbeitskosten in 1984 für das Saarland dargestellt.

Die Schrift wurde in der Abteilung "Finanzen, Steuern, Preise und Löhne, Krebsregister" im Referat "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" bearbeitet.

Saarbrücken, im Januar 1987

Statistisches Amt
des Saarlandes

Mailänder
Direktor

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen	6
Ergebnisse	7
Verzeichnis der erfaßten Wirtschaftszweige	11
Erhebungsunterlagen	15

TABELLENTEIL

1.) Durchschnittliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	22
2.) Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	25
3.) Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984	
a.) nach Unternehmensgrößenklassen	26
b.) nach Wirtschaftszweigen	28
4.) Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	
a.) nach Unternehmensgrößenklassen	43
b.) nach Wirtschaftszweigen	44
5.) Angaben unter den Positionen des Fragebogens der Arbeitskostenerhebung 1984	
a.) im Produzierenden Gewerbe	46
b.) im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	49
6.) Ausgewählte Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer von Unternehmen mit Kosten dieser Art 1984	
a.) im Produzierenden Gewerbe	50
b.) im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	52
7.) Unternehmen, Arbeitnehmer, geleistete Arbeitsstunden und Arbeitskosten 1984	
a.) im Produzierenden Gewerbe	52
b.) im Groß- und Einzelhandel, sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	54

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 oder 0,0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Summenabweichungen sind durch Rundungen bedingt.

Vorbemerkungen

I. Allgemeines

Auf Betreiben der Kommission der Europäischen Gemeinschaften gibt es seit 1959 in allen Mitgliedstaaten der EG Arbeitskostenerhebungen. Nach den früher getrennt durchgeführten Erhebungen – letztmals 1975 für das Produzierende Gewerbe und 1974 für den Dienstleistungsbereich – umfaßte die EG-Erhebung erstmals im Jahre 1978 beide Bereiche gleichzeitig.

Im Rahmen der regelmäßigen Befragungen über die Arbeitskosten und die Arbeitnehmereinkommen wurde auf der Grundlage der Buchhaltungsangaben für 1984 eine Erhebung im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe durchgeführt. Rechtsgrundlage für die neue Erhebung bildete die EG-Verordnung Nr. 3149/83 des Rates vom 4. November 1983, verkündet im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 309 S. 2.

Wie bei früheren Erhebungen wurden die Personalkosten bei Betrieben oder Unternehmen mit mindestens zehn beschäftigten Arbeitnehmern erfragt. Dadurch war eine Übereinstimmung mit der Vorgehensweise früherer Jahre und mit den übrigen gemeinschaftlichen Lohnstatistiken mit gleichem Erhebungsbereich gewährleistet.

II. Erhebungskonzept

Die Arbeitskosten wurden nicht in einer Vollerhebung, sondern durch eine repräsentative Stichprobe erfaßt. Erhebungseinheit und zugleich auch Auswahlinheit war das Unternehmen. Dabei hatten Mehrbetriebsunternehmen für jeden einzelnen ihrer Betriebe einen gesonderten Fragebogen auszufüllen.

Damit die möglichen Unterschiede der Personal- und Personalnebenkosten zwischen den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland einigermaßen genau erkannt werden können, wurden wieder unterschiedliche Auswahlsätze angewandt, in dem Sinne, daß kleinere Länder mit einem im Mittel höheren und größere Länder mit einem im Mittel niedrigeren Auswahlsatz beteiligt wurden.

Für das Saarland ergab sich dabei für das Produzierende Gewerbe ein mittlerer Auswahlatz von 24,6 %. Im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungs- und Verlagsgewerbe kam ein Auswahlatz von 38,1 % zur Anwendung. In die Stichprobe fielen im Saarland 711 Unternehmen, darunter 329 des Produzierenden Gewerbes. Teilzeitbeschäftigte wurden gesondert erfaßt und durch Multiplikation mit dem Faktor 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. Nicht in die Befragung einbezogen waren Heimarbeiter, gesetzliche Vertreter juristischer Personen, ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Personen und in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehende Beamte.

Hauptgegenstand der Erhebung waren Angaben über Art und Umfang der Personalkosten in der Gliederung nach Arbeitern und Angestellten sowie über die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer und geleisteten Arbeitsstunden. Die Personalkosten schließen dabei außer den Löhnen und Gehältern auch alle sonstigen nicht in der Lohn- und Gehaltssumme enthaltenen Personalkosten ein.

Dazu gehören alle nicht als Entgelt für geleistete Arbeit erfolgten Zahlungen, vor allem die Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, die Vergütung arbeitsfreier Tage, die Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall, Weihnachtsgratifikationen sowie Sachaufwendungen für Belegschaftseinrichtungen (Kantine, Berufsbildung, betrieblicher Gesundheitsdienst usw.).

Anhand der Ergebnisse dieser Statistik läßt sich ersehen, wie sich die Aufwendungen der Unternehmen für die Arbeitnehmer auf die einzelnen Arbeitsnebenkosten verteilen, in welchem Verhältnis das Entgelt für die tatsächlich geleistete Arbeit zu den gesamten Arbeitskosten steht, welche Wirtschaftszweige und welche Unternehmensgrößenklassen die höchsten bzw. die niedrigsten durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten haben.

Ergebnisse

1) Produzierendes Gewerbe

Aufwandsarten

Die Personalkosten setzen sich aus Entgelt für geleistete Arbeit und Personalnebenkosten zusammen. Das Entgelt für geleistete Arbeit enthält die laufenden Verdienstzahlungen, die ausschließlich der geleisteten Arbeit zuzurechnen sind. Die Personalnebenkosten umfassen alle nicht als Entgelt für geleistete Arbeit erfolgten Zahlungen, dies sind vor allem Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Weihnachtsgratifikationen, Vergütung arbeitsfreier Tage, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall, Aufwendungen für Berufsausbildung und Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung.

Die gesamten Arbeitskosten in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe, das sind Bergbau, Industrie einschl. Verarbeitendes Handwerk und Baugewerbe im Saarland ergeben für das Jahr 1984 die Summe von 6,6 Mrd. DM. Für die Beschäftigtengruppe Arbeiter betragen die gesamten Arbeitskosten 4,7 Mrd. DM und für die Angestellten 1,9 Mrd. DM.

Die jährlichen durchschnittlichen Arbeitskosten je umgerechneten Vollbeschäftigten¹⁾ in allen Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten liegen im Produzierenden Gewerbe bei 54 520,— DM. Davon entfallen 29 455,— DM oder 54,0 % auf das Entgelt für tatsächlich geleistete Arbeit. Bezogen auf das Entgelt für die geleistete Arbeit ergeben die Arbeitskosten insgesamt im Schnitt 185,1 %. Damit kamen 1984 im Produzierenden Gewerbe auf 100,— DM Entgelt für geleistete Arbeit zusätzlich 85,10 DM Personalkosten.

Der größte Betrag bei den Personalnebenkosten fällt mit 9 837,— DM, d.s. 18,0 %, für Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen an. Im einzelnen sind darunter die Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Arbeitslosenversicherungsbeiträge) und weiterhin die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung zu verstehen.

Der nächsthöchste Betrag mit 7 371,— DM, entsprechend 13,5 %, ergibt sich für die Vergütung arbeitsfreier Tage; das sind Urlaubs-, Krankheits- und gesetzliche Feiertage. Die restlichen Personalnebenkosten sind Sonderzahlungen wie Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung, Urlaubsgeld und Vermögenswirksame Leistungen sowie Sonstige Personalnebenkosten, vor allem hier Aufwendungen für berufliche Bildung und Naturalleistungen.

Die Bruttolöhne und -gehälter betragen für das Jahr 1984 rd. 75 % der gesamten Arbeitskosten. Dies bedeutet, daß ein Viertel der Arbeitskosten nicht unmittelbar den Beschäftigten, sondern Sozialversicherungseinrichtungen zufließt. Insgesamt nehmen die Personalnebenkosten einen Anteil von rd. 46 % der Arbeitskosten in Anspruch. Diese Leistungen, die von den Unternehmen für ihre Arbeitnehmer aufgebracht werden, beruhen je zur Hälfte auf gesetzlicher wie auf freiwilliger Basis.

Bei den saarländischen Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten entfallen gut 70 % der Arbeitskosten insgesamt auf Arbeiter, der Rest auf Angestellte.

Beschäftigtengrößenklasse

Die Aufteilung des Produzierenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt, daß die Höhe der Arbeitskosten je Beschäftigten im engen Zusammenhang mit der Beschäftigtengrößenklasse steht. So entstehen in den größten Unternehmen die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten. Die geringsten Arbeitskosten bei den Arbeitern ergeben sich in der Größenklasse 50 bis 99 Beschäftigte mit 41 345,— DM und die

1) Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.

höchsten mit 54 485, – DM in der Größenklasse 1 000 und mehr Beschäftigte, bei einem Durchschnittswert von 49 821, – DM für alle Größenklassen. Bei den Angestellten fallen die geringsten durchschnittlichen Arbeitskosten in der Größenklasse 10 bis 49 Beschäftigte an (46 500, – DM) und die höchsten (82 461, – DM) in Unternehmen mit 1 000 und mehr Arbeitnehmern.

Auffallend ist, daß die durchschnittlichen Arbeitskosten in der Größenklassen 10 bis 49 Beschäftigte bei den Angestellten nur um 8,6 % höher sind als bei den Arbeitern, während in allen anderen Beschäftigtengrößenklassen die Arbeitskosten der Angestellten um mehr als ein Drittel bzw. die Hälfte über denen der Arbeiter liegen.

Arbeitskosten ¹⁾ 1984 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten		
	Arbeiter	Angestellte	Arbeitnehmer insgesamt
	in DM		
alle erfaßten Unternehmen	49 821	70 417	54 520
50 und mehr	50 969	73 689	56 246
10 – 49	42 801	46 500	43 549
50 – 99	41 345	57 766	45 510
100 – 199	42 739	61 061	48 022
200 – 499	44 216	62 455	49 477
500 – 999	46 539	62 419	50 538
1000 und mehr	54 485	82 461	60 351

1) in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige

Eine Analyse der durchschnittlichen Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen führt zu folgenden Ergebnissen. Die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten sind bei den Unternehmen zur Herstellung von Stahl und Leichtmetallkonstruktionen mit 60 045, – DM festzustellen. Die niedrigsten erscheinen im Schuh- und Bekleidungsgewerbe mit 28 401, – DM gefolgt vom Nahrungs- und Genußmittelgewerbe mit 40 559, – DM. Diese großen Unterschiede zeigen innerhalb des Produzierenden Gewerbes ein sehr hohes wirtschaftliches Kostengefälle auf. Eine Aufteilung der Arbeitskosten nach Arbeitern und Angestellten verdeutlicht noch einmal das beachtliche Gefälle der Arbeitskosten innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige.

Durchschnittliche Arbeitskosten ¹⁾ 1984 nach Wirtschaftszweigen in DM

Wirtschaftszweig	Arbeiter	Angestellte	Zusammen
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	51 255	74 481	55 847
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	40 635	70 405	52 880
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik u. Optik	48 202	69 428	53 315
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	50 331	75 002	55 668
Herstellung von Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen (auch verbunden mit Montage)	54 140	73 220	60 045
Herstellung von EBM-Waren	42 238	68 072	46 770
Maschinenbau	47 626	64 794	52 932
Elektrotechnik	36 843	58 590	43 094
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	37 662	45 090	40 559
Schuh- u. Bekleidungsgewerbe	25 564	46 571	28 401
Be- und Verarbeitung von Holz	42 559	53 351	45 367
Papier- u. Pappeerzeugung und -verarbeitung, Druckerei- und Verlagsgewerbe	48 192	62 979	54 831
Baugewerbe	43 605	53 905	45 170

1) in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

2. Dienstleistungsbereich

Die durchschnittlichen Personalkosten je Arbeitnehmer betragen 1984 im Dienstleistungsbereich 46 073,— DM. Die höchsten Aufwendungen erfolgten für die geleistete Arbeit mit 26 713,— DM, für Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (Arbeitgeberbeiträge zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, betriebliche Altersversorgung, etc.) mit 7 496,— DM und für Vergütung arbeitsfreier Tage mit 5 928,— DM.

Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit erreichten die gesamten Personalkosten 1984 im Handel, bei Banken und Versicherungen eine Quote von 172,5 %. Für je 100,— DM Entgelt für geleistete Arbeit mußten die Unternehmer also zusätzlich 72,50 DM an Personalnebenkosten aufbringen.

Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich 1984 nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Unternehmen mit Beschäftigten	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten in DM
10 — 49	41 115
50 — 99	46 830
100 — 199	47 413
200 — 499	45 602
500 — 999	47 907
1000 und mehr	56 214
insgesamt	46 073

1) in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

In den einzelnen Beschäftigtengrößenklassen wiesen die durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten unterschiedliche Höhen auf. In Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten wurden mit 41 115,— DM die niedrigsten Arbeitskosten festgestellt. Sie lagen um 10,8 % unter dem Landesdurchschnitt von 46 073,— DM. Die höchsten Arbeitskosten waren mit 56 214,— DM in der Größenklasse 1 000 und mehr Beschäftigte zu finden. Dies zeigt, daß im allgemeinen von größeren Unternehmen höhere Aufwendungen für die Arbeitnehmer aufgebracht werden. Damit trifft die bereits für das Produzierende Gewerbe getroffene Feststellung, daß in größeren Unternehmen höhere Arbeitskosten anfallen, auch für den Dienstleistungsbereich zu.

Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich 1984 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten	
	je Vollbeschäftigten	je geleistete Arbeitsstunde
in DM		
Großhandel	48 392	26,87
Einzelhandel	34 842	19,65
Bankgewerbe	60 673	34,62
Versicherungsgewerbe	59 894	34,49
insgesamt	46 073	25,93

Eine Aufschlüsselung der Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftszweigen ergab, daß in den vier angesprochenen Bereichen große Unterschiede bestehen. Die höchsten durchschnittlichen Arbeitskosten entstanden 1984 im Bankgewerbe mit 60 673,— DM und im Versicherungsgewerbe mit 59 894,— DM. Beide Angaben lagen weit über dem Durchschnitt des gesamten Dienstleistungsbereiches von

46 073, – DM. Bezogen auf diese Daten fielen die durchschnittlichen Arbeitskosten je Vollbeschäftigten im Einzelhandel mit 34 842, – DM relativ niedrig aus.

Ursache für diese großen Differenzen sind unter anderem die unterschiedlichen Qualifikationen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, die im Bank- und Versicherungsgewerbe sicherlich wesentlich höher sind als im Handel. Weiterhin werden besonders im Einzelhandel überdurchschnittlich viele Frauen beschäftigt, die oft in niedrigeren Lohngruppen eingestuft sind, da sie häufig als ungelernte bzw. angelernte Kräfte tätig sind. Die Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde in allen Unternehmen unterstreichen die eben gemachten Aussagen.

Im Einzelhandel ergaben sich dabei die geringsten durchschnittlichen Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde mit 19,65 DM, während der Spitzenwert mit 34,62 DM für das Bankgewerbe zu verzeichnen war.

**Verzeichnis der erfaßten Wirtschaftszweige *)
der Arbeitskostenerhebung 1984**

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
1.	Produzierendes Gewerbe	1 – 5
2.	Produzierendes Gewerbe (ohne Steinkohlenbergbau)	1 – 5 (ohne 111.1)
3.	Produzierendes Gewerbe (ohne Steinkohlenbergbau; Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Eisenerzbergbau)	1 – 5 (ohne 111.1, 16, 17, 211)
4.	Energie- und Wasserwirtschaft	1
5.	Energie- und Wasserwirtschaft (ohne Steinkohlenbergbau)	1 (ohne 111.1)
6.	Steinkohlenbergbau	111.1
7.	Herstellung von Steinkohlenbriketts, Braun- und Pechkohlenbergbau (einschl. Herstellung von Braunkohlenbriketts)	111.2, 112
8.	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	13
9.	Mineralölverarbeitung	14
10.	Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Dampf und Warmwasser	16
11.	Wassergewinnung, -reinigung und -verteilung	17
12.	NE-Metallerzbergbau (Gewinnung und Aufbereitung)	212
13.	Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	22
14.	Erzeugung und erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	221 – 223
15.	Erzeugung von Eisen und Stahl gemäß EGKS-Vertrag (ohne Hüttenkokereien)	221
16.	Herstellung von Stahlrohren, Ziehereien und Kaltwalzwerke	222, 223
17.	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	224
18.	Gewinnung von nicht-energetischen Mineralien (ohne Erze); Torfgewinnung	23
19.	Gewinnung von Baumaterial, feuerfesten und keramischen Erden	231
20.	Gewinnung von a.n.g. Mineralien; Torfgewinnung	232 – 233, 239
21.	Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas	24
22.	Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden	24 (ohne 247)
23.	Herstellung von Zement	242.1
24.	Herstellung und Verarbeitung von Glas	247
25.	Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Ziegelei)	248
26.	Herstellung von grobkeramischen Erzeugnissen (ohne Ziegelei)	248.1, 248.4
27.	Feinkeramik (ohne Herstellung von Schleifmitteln)	248.2 – 3, 5 – 9
28.	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	25
29.	Herstellung chemischer Grundstoffe	251 – 253
30.	Chemiefaserindustrie	26
31.	Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	3
32.	Herstellung von Metallernzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	31
33.	Gießerei	311
34.	Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen (auch verbunden mit Montage)	314
35.	Herstellung von EBM-Waren	316
36.	Maschinenbau	32
37.	Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	321
38.	Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinenwerkzeugen und Vorrichtungen für Maschinen	322
39.	Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	33
40.	Herstellung von Büromaschinen	T.a.330

*) Die vorliegende Veröffentlichung enthält aus Geheimhaltungsgründen nur eine Auswahl dieser Wirtschaftszweige.- 1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
41.	Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	T.a.330
42.	Elektrotechnik	34
43.	Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	35
44.	Bau und Montage von Kraftwagen und deren Motoren (einschl. Straßenzugmaschinen)	351
45.	Fahrzeugbau (ohne Bau von Kraftwagen)	36
46.	Schiffbau	361
47.	Luftfahrzeugbau und -reparatur	364
48.	Feinmechanik und Optik	37
49.	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	4
50.	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	41 / 42
51.	Nahrungsmittelgewerbe	411 – 423
52.	Schlachterei und Verarbeitung von Fleisch (ohne Fleischerei)	412
53.	Be- und Verarbeitung von Milch	413
54.	Obst- und Gemüseverarbeitung	414
55.	Fischverarbeitung	415
56.	Back- und Süßwarenindustrie	419, 421
57.	Herstellung von Backwaren	419
58.	Herstellung von Süßwaren	421
59.	Zuckerindustrie	420
60.	Getränkeindustrie	424 – 428
61.	Brauerei und Mälzerei	427
62.	Tabakverarbeitung	429
63.	Herstellung von Zigaretten	T.a.429
64.	Sonstige Verarbeitung von Tabak	T.a.429
65.	Textilgewerbe	43
66.	Wollaufbereitung, -spinnerei, -weberei u.ä.	431
67.	Baumwollspinnerei, -weberei u.ä.	432
68.	Wirkerei und Strickerei	436
69.	Ledergewerbe	44
70.	Gerberei und Zurichtung von Leder	441
71.	Herstellung von Lederwaren	442
72.	Schuh- und Bekleidungsgewerbe	45
73.	Schuhgewerbe	451 / 452
74.	Bekleidungsgewerbe (ohne Pelzwaren)	453 / 454
75.	Be- und Verarbeitung von Holz	46
76.	Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Holzmöbeln)	461 – 465
77.	Herstellung von Holzmöbeln	467
78.	Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	47
79.	Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	471 – 472
80.	Herstellung von Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	471
81.	Verarbeitung von Papier und Pappe	472
82.	Druckerei- und Verlagsgewerbe	473 / 474
83.	Druckerei, Vervielfältigung (ohne Buchbinderei)	473 (ohne 473.3)
84.	Verlagsgewerbe	474
85.	Verlagsgewerbe (ohne Zeitungsverlag)	474 (ohne 474.4)
86.	Zeitungsverlag	474.4
87.	Verarbeitung von Gummi und Kunststoffen	48
88.	Verarbeitung von Gummi	481

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
89.	Verarbeitung von Kunststoffen	483
90.	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	49
91.	Baugewerbe	5
92.	Allgemeines Baugewerbe (ohne Bauinstallationen und Ausbaugewerbe)	500 – 502
93.	Bauinstallation	503
94.	Ausbaugewerbe	504
95.	Nachrichtlich: Verarbeitendes Gewerbe	12, 14, 15, 2 – 4 (ohne 21, 23)
96.	Bergbau	11 – 13, 151, 21, 232, 233, T.a.239
97.	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	14, 152, 22, 231, T.a.239, 241, 242, 243, (ohne 243.2), 244 – 246, 248.1, .4, 25, 26, 311, T.a.312.11, 319, 461, 462, 471, 472.5, .7, 481, 482
98.	Investitionsgüterindustrie	T.a.312, 213 – 316, 32 – 35, 36 (ohne 361.4) 37, T.a.491.2
99.	Verbrauchsgüterindustrie	247,248 (ohne 248.1, .4), 43 – 45, 463 (ohne T.a.463.1), 464 – 467, 472 (ohne 472.5, .7), 473, 483, 49 (ohne T.a.491.2)
100.	Kokerei, Kernbrennstoffindustrie	12,15
101.	Eisenerzbergbau	211
102.	SR. Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden	241, 243.2 – 3, 243 – 246
103.	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie und Herstellung chemischer Grundstoffe)	255 – 259
104.	SR. Herstellung von Metallerzeugnissen	312, 313, 315, 319
105.	SR. Maschinenbau	323 – 328
106.	SR. Bau und Montage von Kraftwagen	352 – 353
107.	SR. Fahrzeugbau	362, 363, 365.
108.	SR. Nahrungsmittelgewerbe	411, 416 – 418, 422 – 423
109.	Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	424 – 426, 428
110.	SR. Textilgewerbe	433 – 435, 437 – 439
111.	SR. Bekleidungs-gewerbe	455, 456
112.	Herstellung von Kork-, Korb- und Flechtwaren (ohne Korbmöbel); Bürsten, Besen und Pinsel	466
113.	Buchbinderei	473.3
114.	Runderneuerung und Reparatur von Bereifungen aus Gummi	482

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Nace ¹⁾
120.	Erfasste Wirtschaftszweige im Groß und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe	61, 64, 653 – 656, 812 / 813, 82
121.	Erfasste Wirtschaftszweige im Groß- und Einzelhandel	61, 64, 653 – 656
122.	Großhandel (ohne Rückgewinnung)	61
123.	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und mit Halbwaren	611
124.	Großhandel mit Brennstoffen, Erzen und technischen Chemikalien	612
125.	Großhandel mit Holz und Baustoffen	613
126.	Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	614
127.	Großhandel mit Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen und Metallwaren	615
128.	Großhandel mit Möbeln	T.a.615
129.	Großhandel mit Elektroartikeln	T.a.615
130.	Großhandel mit sonstigen Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen und Metallwaren	T.a.615
131.	Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	616
132.	Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	617
133.	Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen, kosmetischen und Reinigungsartikeln	618
134.	Einzelhandel (ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	64 / 653 – 656
135.	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	641 / 642
136.	Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen, kosmetischen und Reinigungsartikeln	643 / 644
137.	Apotheken	643
138.	Einzelhandel mit Bekleidung	645
139.	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	646
140.	Einzelhandel mit Heimtextilien	647
141.	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen und Haushaltsartikeln	648 / 649
142.	Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)	648.2
143.	Einzelhandel mit Eisenwaren und Hausrat	648.1, .3, .4, 648.6, .7, .9, 649.2
144.	Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen, Papierwaren, Bürobedarf	653
145.	Sortimentseinzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Lebensmittel	656
146.	Bank- und Versicherungsgewerbe	812 / 813, 82
147.	Bankgewerbe	812 / 813
148.	Kreditbanken	T.a.812 / 813
149.	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	T.a.812 / 813
150.	Genossenschaftliche Kreditinstitute	T.a.812 / 813
151.	Realkreditinstitute	T.a.812 / 813
152.	Teilzahlungs- und sonstige Kreditinstitute	T.a.812 / 813
153.	Bausparkassen	T.a.812 / 813
154.	Finanzierungs-Leasing, Leihhäuser	T.a.813
155.	Versicherungsgewerbe	82
156.	Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekasse	822
157.	Krankenversicherung	T.a.823
158.	Schaden- und Unfallversicherung	T.a.823
159.	Rückversicherung	T.a.823
160.	Sonstiger spezieller Großhandel und Großhandel mit Waren verschiedener Art	619
161.	Einzelhandel mit medizinischen, kosmetischen und Reinigungsartikeln	644
162.	SR. Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen und Haushaltsartikeln	648.5, .8, 649.1, .3 – 6
163.	Einzelhandel mit sonstigen Waren	654 / 655

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den europ. Gemeinschaften.

Erhebung über die Arbeitskosten 1984

Name und Anschrift des Unternehmens:	Bei Mehrbetriebsunternehmen: Name und Anschrift des Betriebes, auf den sich die Angaben in diesem Fragebogen beziehen:
	Für Rückfragen steht unter Telefonnummer zur Verfügung.

Dieser Teil wird entsprechend § 11 Absatz 7 BStatG abgetrennt.

Rechtsgrundlagen: EG-Verordnung Nr. 3149/83 des Rates vom 4. November 1983 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe, im Groß- und im Einzelhandel sowie im Bank- und im Versicherungsgewerbe (Amtsbl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 309/2) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289). Erhoben werden die Tatbestände nach Artikel 4 der EG-Verordnung.

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus Artikel 3 der EG-Verordnung in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Arbeitgeber der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen zur Auskunft verpflichtet. Besteht Ihr Unternehmen aus mehreren Betrieben, so ist für jeden einzelnen ein Fragebogen auszufüllen. (Zusätzlich benötigte Fragebogen bitte beim Statistischen Landesamt nachfordern.)

Haben sich Anschrift, Rechtsform, Inhaberverhältnisse oder Firmierung geändert, so erlischt die Auskunftspflicht nicht. (Bitte tragen Sie diese Veränderungen am Ende des Fragebogens ein.)

Wurde im Anschriftenfeld oben links eine Zweigniederlassung Ihres Unternehmens angeschrieben, so senden Sie bitte den nicht ausgefüllten Fragebogen mit einem entsprechenden Hinweis zurück.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Die im Rahmen der Erhebung erteilten Einzelauskünfte dürfen gem. Artikel 7 der EG-Verordnung in Verbindung mit § 11 BStatG nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Zweck der Erhebung und Fragebenaufbau: Diese Erhebung soll Umfang und Zusammensetzung der durchschnittlichen Personalkosten (Arbeitskosten) eines Arbeiters/Angestellten sowie einer Arbeitsstunde für die wichtigsten Wirtschaftszweige im Jahr 1984 feststellen. Erfragt werden daher Angaben

- zur Kennzeichnung der Wirtschaftszweigzugehörigkeit des Unternehmens oder Betriebes und zum Geschäftsjahr, auf das sich die weiteren Angaben beziehen (Abschnitt I),
- über die Anzahl der Arbeitnehmer (Abschnitt II),
- über die Personalkosten (Abschnitt III), und zwar
 - über die gezahlten Löhne und Gehälter sowie einzelne Bestandteile hiervon, wie Sonderzahlungen, Vergütung arbeitsfreier Tage (Abschnitt III. A),
 - über die Personalkosten, die nicht oder nicht allgemein in der Lohn- und Gehaltssumme enthalten sind (Abschnitt III. B),
- über Erstattungen (Abschnitt IV),
- über die Arbeitszeit (Abschnitt V).

Hinweise zum Ausfüllen: Die Angaben sollen sich auf das Jahr 1984 beziehen. Stimmen Geschäftsjahr und Kalenderjahr nicht überein, so tragen Sie bitte die Angaben für das Geschäftsjahr ein, das in der Zeit vom 1. April 1984 bis 31. März 1985 endet.

Fragebogenpositionen, die durch eine Nummer in einem Kreis – z. B. ① – gekennzeichnet sind, werden in der Anlage näher erläutert. Bitte beachten Sie diese Erläuterungen.

I. Allgemeine Angaben

1. **Genauere Beschreibung der Tätigkeit des Unternehmens** (bei Mehrbetriebsunternehmen des Betriebes)
Bei verschiedenartiger Tätigkeit bitte diejenige Tätigkeit unterstreichen, mit der der überwiegende Teil der Arbeitnehmer beschäftigt ist.

2. Geschäftsjahr

Die Angaben in diesem Fragebogen beziehen sich auf das **Geschäftsjahr** vom _____ 19____ bis _____ 19____

Bei **Kurzarbeit** im Geschäftsjahr:

Geben Sie bitte die Summe der im Geschäftsjahr ausgefallenen Arbeitsstunden an. Diese Angaben sind in dem „Antrag auf Gewährung von Kurzarbeitergeld und Zuschüssen zur Kranken- und Rentenversicherung – Abrechnungsliste –“ enthalten.

Arbeiter _____ Stunden Angestellte _____ Stunden

Signierleiste (bitte nicht ausfüllen!)																			
1																			
										005						011	012		
Stelle										Land B	Wirtschaftszweig		U	B	U/B	Schichtnummer	Zahl der Betriebe	DF	Auswahl-land
Form	Land U	Kenn-Nummer								U	B								

II. Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 1984 ^①

Anzahl der Arbeitnehmer am Monatsende (ohne gesetzliche Vertreter juristischer Personen ^②, ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Personen, Heimarbeiter und ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehende Beamte)

Dieser Teil wird entsprechend § 11 Absatz 7 BStatG nach Errechnung der Durchschnittswerte abgetrennt.

Zeile	Letzter Tag des Monats	Vollbeschäftigte ^③	Teilzeitbeschäftigte ^④	Auszubildende ^⑤
1	Januar			
2	Februar			
3	März			
4	April			
5	Mai			
6	Juni			
7	Juli			
8	August			
9	September			
10	Oktober			
11	November			
12	Dezember			
13	Juni	Von den für Juni angegebenen Arbeitnehmern waren weiblich		
		013	014	
14		Von den für Juni angegebenen Teilzeitbeschäftigten waren von der Rentenversicherungspflicht befreit (sorgfältige Schätzung genügt)		
		015		
Signierleiste für Durchschnittswerte. Bitte nicht ausfüllen!		016	017	018

III. Arbeitskosten im Geschäftsjahr 1984 (ohne Aufwendungen für die unter II ausgeschlossenen Arbeitnehmergruppen) ^⑥

A. Löhne und Gehälter

Beachten Sie bitte: Unter „Löhne und Gehälter“ werden die gesamte Lohn- und Gehaltssumme (Zeile 1) sowie einzelne ihrer Bestandteile (Zeilen 2 bis 10) erfragt. Die Angaben in den Zeilen 2 bis 10 müssen daher in Zeile 1 enthalten sein.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM)
1	Löhne und Gehälter insgesamt (Lohn- und Gehaltssumme) ^⑦	025
<i>Darin sind enthalten:</i>		
Löhne und Gehälter ausgewählter Arbeitnehmergruppen		
2	1. Ausbildungsvergütungen (einschl. Sonderzahlungen an Auszubildende)	026
3	2. Löhne und Gehälter des firmeneigenen Ausbildungspersonals (Lehrmeister, sonstige Lehrkräfte) ^⑧	027
4	3. Löhne und Gehälter der im betrieblichen Gesundheitsdienst, in der Unfallverhütung und in sonstigen Belegschaftseinrichtungen beschäftigten Arbeitnehmer ^⑨	028
Ausgewählte Bestandteile der Lohn- und Gehaltssumme		
1. Sonderzahlungen (ohne Zahlungen an Auszubildende)		
5	a) Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers nach dem 4. Vermögensbildungsgesetz (936-DM-Gesetz)	029
6	b) Zusätzliches Urlaubsgeld (nicht die in Zeile 8 angegebene Vergütung für Urlaubstage)	030
7	c) Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlusszahlungen und sonstige Sonderzahlungen ^⑩	031
2. Vergütung arbeitsfreier Tage (ohne Zahlungen an Auszubildende) <small>Wird die Vergütung der Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage usw. im Rechnungswesen nicht dargestellt, so kann statt dessen unter V. 2 die Anzahl der Tage angegeben werden.</small>		
8	a) Vergütung der Urlaubstage einschließlich der Urlaubsschädigungen (nicht jedoch das in Zeile 6 angegebene zusätzliche Urlaubsgeld)	032
9	b) Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall bis zur 6. Krankheitswoche (zusätzliche Aufwendungen bitte in III. B, Zeile 27 angeben) ^⑪	033
10	c) Vergütung der gesetzlichen Feiertage und sonstigen Ausfallzeiten ^⑫	034

B. Personalaufwendungen, die nicht oder nicht allgemein in den Löhnen und Gehältern enthalten sind

Beachten Sie bitte: Einzelne in diesem Abschnitt erfragte Aufwendungen (z. B. Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall) können ganz oder teilweise in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten sein. Bei diesen Aufwendungsarten muß zusätzlich nach dem bereits in Zeile 1 enthaltenen Betrag gefragt werden, um den Personalaufwand ohne Doppelzählungen nachweisen zu können.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM) für	
		Arbeiter	Angestellte
1. Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung			
11	a) Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge (nur Arbeitgeberanteil) ⁽¹³⁾	035	091
12	– Davon für Auszubildende	036	092
13	b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft (ohne Umlage für das Konkursausfallgeld [Zeile 45] und ohne Beitragsanteile für den Unternehmer und seine Familienangehörigen) ⁽¹⁴⁾	037	093
2. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Vorsorgeeinrichtungen			
a) Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldzusagen (Direktzusagen) ⁽¹⁵⁾			
14	Rentenzahlungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldzusagen ...	038	094
15	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	039	095
16	Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 1. 1. 1984 bzw. am Beginn des Geschäftsjahres	040	096
17	Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. 1984 bzw. am Ende des Geschäftsjahres	041	097
18	b) Zuwendungen an Pensionskassen *) ⁽¹⁶⁾	042	098
19	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	043	099
20	c) Zuwendungen an Unterstützungskassen *) ⁽¹⁷⁾	044	100
21	d) Beiträge für Direktversicherungen (einschl. Gehaltsumwandlungsversicherungen) *) ⁽¹⁸⁾	045	101
22	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	046	102
23	e) Sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung (Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG [PSVaG], vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge zur Rentenversicherung u. a.) ⁽¹⁹⁾	047	103
24	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	048	104
25	f) Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen (vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung, u. a.) ⁽²⁰⁾	049	105
26	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	050	106
3. Unterstützungsaufwendungen			
27	a) Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall (einschl. der tariflichen und betrieblichen Zuschüsse zum Krankengeld)	051	107
28	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	052	108
29	b) Beihilfen im Krankheitsfall, zu Kur- und Erholungsaufenthalten, für Zahnersatz, medizinische Hilfsmittel u. a.	053	109
30	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	054	110
31	c) Wohnungsfürsorge ⁽²¹⁾	055	111
32	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	056	112
33	d) Familienunterstützungen (Verheirateten-, Kinderzuschläge, Zuwendungen bei Heirat, Geburt, Tod u. a., nicht jedoch das gesetzliche Kindergeld) ⁽²²⁾	057	113
34	– Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	058	114

*) Besteht für Arbeiter/Angestellte eine Altersversorgung in dieser Form, ohne daß im Geschäftsjahr hierfür Aufwendungen getätigt wurden, ist in der (den) zutreffenden Spalte(n) eine „1“ einzutragen.

Zeile	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (in vollen DM) für	
		Arbeiter	Angestellte
4. Sonstige Personalzusatzaufwendungen			
35	a) Sach- und Fremdkosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (einschl. Lehrgangskosten) (23)	059	115
36	b) Sach- und Fremdkosten für Einrichtungen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Ersten Hilfe, Unfallverhütung und für sonstige Belegschaftseinrichtungen (24)	060	116
37	c) Entlassungsentschädigungen, Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses (25)	061	117
38	- Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	062	118
39	d) Auslösungen/Trennungsentschädigungen (26)	063	119
40	- Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	064	120
41	e) Verpflegungszuschüsse und Wegezeitvergütungen	065	121
42	- Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	066	122
43	f) Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse) (27)	067	123
44	- Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	068	124
45	g) Sonstige gesetzliche Aufwendungen (z. B. Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld, Winterbaumlage, Zuschuß zum Mutterschaftsgeld)	069	125
46	- Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	070	126
47	h) Sonstige Zuwendungen (Bitte Aufwendungen, die 5% der Löhne und Gehälter übersteigen, am Ende des Fragebogens erläutern!) (28)	071	127
48	- Davon in den Löhnen und Gehältern (Zeile 1) enthalten	072	128

IV. Erstattete Aufwendungen im Geschäftsjahr 1984

Zeile		Erstattungen für	
		Arbeiter	Angestellte
Bitte volle DM-Beträge angeben!			
49	Dem Arbeitgeber erstattete Aufwendungen, z. B. nach § 54 Arbeitsförderungsgesetz (29)	073	129

V. Arbeitszeiten im Geschäftsjahr 1984

Zeile		Jahresstunden	
		Arbeiter	Angestellte
50	1. Bezahlte Stunden für alle Arbeiter (Voll- und Teilzeitbeschäftigte ohne Auszubildende)	074	
51	- Darin sind enthalten: Geleistete Arbeitsstunden (Angabe in der Zeile 50, abzüglich der bezahlten Stunden für Urlaubs- und Krankheitstage, gesetzliche Feiertage und sonstige Ausfallzeiten)	075	
52	2. Tarifliche oder betriebliche Jahresarbeitsstunden eines Vollbeschäftigten (Bezahlte Stunden im Geschäftsjahr 1984 ohne Mehrarbeitsstunden, abzüglich bezahlte Stunden für Urlaub und gesetzliche Feiertage)	076	130
	Bitte nicht ausfüllen →	077	131
Bezahlte Ausfalltage			
		Arbeiter	Angestellte
53	a) Bezahlte Urlaubstage	078	132
54	b) Bezahlte Krankheitstage (bis zur 6. Krankheitswoche)	079	133
55	c) Bezahlte gesetzliche Feiertage und sonstige Ausfalltage (30)	080	134

Falls besondere Umstände die gemeldeten Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um entsprechende Hinweise!

Unterschrift

Erhebung über die Arbeitskosten 1984

Erläuterungen

- ① Es sind diejenigen Arbeitnehmer anzugeben, die am Monatsende in einem Arbeitsverhältnis standen und Lohn oder Gehalt (einschl. Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall) bezogen haben.
Als Arbeiter zählen arbeiterrentenversicherungspflichtige Personen; als Angestellte zählen angestelltenrentenversicherungspflichtige Personen. Von der Versicherungspflicht befreite Personen sind als Arbeiter zu zählen, wenn sie überwiegend manuelle Tätigkeiten ausüben, als Angestellte, wenn sie sonstige Tätigkeiten ausüben.
- ② Zum Beispiel die Vorstandsmitglieder einer AG oder eingetragenen Genossenschaft und die Geschäftsführer einer GmbH.
- ③ Hierzu zählen auch Aushilfskräfte, deren Arbeitsvertrag für die Beschäftigungsdauer die volle betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorsieht.
- ④ Teilzeitbeschäftigte sind Arbeitnehmer, deren Arbeitsvertrag weniger als die volle betriebsübliche Arbeitszeit vorsieht.
- ⑤ Hierzu zählen auch alle anderen Arbeitnehmer, deren Tätigkeit überwiegend ihrer Ausbildung dient (z. B. Praktikanten, Volontäre, Umschüler sowie Hochschulabsolventen, die ein Trainingsprogramm durchlaufen).
- ⑥ Aufwendungsarten, die in Ihrem betrieblichen Rechnungswesen nicht getrennt erfaßt werden, bitten wir sorgfältig zu schätzen. Werden Aufwendungsarten nur für Arbeiter und Angestellte insgesamt erfaßt, so sind sie nach einem geeigneten Schlüssel, z. B. nach der Anzahl der Arbeiter und der Angestellten oder nach den Löhnen und Gehältern, aufzuteilen.
Personalaufwendungen, die Sie keiner Fragebogenposition zuordnen können, bitten wir, uns einzeln mitzuteilen.
- ⑦ Die „Löhne und Gehälter“ sind aus dem **betrieblichen Lohn- und Gehaltskonto** zu ermitteln (hierbei sind vom Gesamtwert alle Beträge abzuziehen, die an Heimarbeiter, gesetzliche Vertreter juristischer Personen und ausschließlich auf Provisionsbasis tätige Angestellte gezahlt wurden). In Ihrem Lohn- und Gehaltskonto ausnahmsweise nicht enthaltene Sonderzahlungen, die in den Zeilen 5 bis 7 enthalten sind, addieren Sie bitte zu den „Löhnen und Gehältern“ in Zeile 1.
- ⑧ Die Honorare für firmenfremdes Ausbildungspersonal gehören in Zeile 35. Sind Arbeitnehmer nicht während ihrer gesamten betrieblichen Arbeitszeit als Ausbilder beschäftigt, so sind ihre Löhne bzw. Gehälter hier anteilig anzugeben. War beispielsweise ein Angestellter an zwei Arbeitstagen einer Fünftageweche als Ausbilder, an den drei übrigen Arbeitstagen jedoch in anderen Funktionen tätig, so sind in Zeile 3 nur 40 % seines Gehaltes einzutragen.
- ⑨ Zum Beispiel Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure, Kindergärtnerinnen, Krankenpersonal (wenn betriebseigen) sowie Personal von Betriebskantinen, Betriebskrankenkassen, Werksbibliotheken, Sportanlagen, Betriebsverkehrsdiensten (Wohnung – Arbeitsplatz) und Betriebsratsmitglieder, wenn sie von ihrer beruflichen Tätigkeit freigestellt sind.
Sind Arbeitnehmer nicht während ihrer gesamten betrieblichen Arbeitszeit im betrieblichen Gesundheitsdienst oder in sonstigen Belegschaftseinrichtungen beschäftigt, so sind ihre Löhne bzw. Gehälter hier anteilig anzugeben. War beispielsweise ein Angestellter an einem Arbeitstag einer Fünftageweche in der Werksbibliothek, an den vier übrigen Arbeitstagen jedoch in anderen Funktionen tätig, so sind in Zeile 4 nur 20 % seines Gehaltes einzutragen.
Aufwendungen für betriebsfremde Personen (z. B. nur an bestimmten Wochentagen auf Honorarbasis tätige Ärzte) sind in Zeile 36 anzugeben.
- ⑩ Zum Beispiel Zuwendungen bei Firmen- oder Arbeitnehmerjubiläen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Aufwendungen in Zusammenhang mit der Ausgabe von Belegschaftsaktien, nicht hingegen Unterstützungsaufwendungen, die in den Zeilen 27 bis 34 einzutragen sind.
- ⑪ Hier ist nur die an Ihre Arbeitnehmer geleistete Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall anzugeben. Umlagen zur Finanzierung der Lohn- und Gehaltsfortzahlung (z. B. an die AOK oder eine Arbeitgebereinrichtung) und daraus geleistete Erstattungen bleiben unberücksichtigt.
- ⑫ Zum Beispiel bezahlte arbeitsfreie Tage aus besonderem Anlaß (Heirat, Geburt, Silberne Hochzeit u. a.), an besonderen Tagen (Heiligabend, Rosenmontag u. a.) oder zu einem besonderen Zweck (z. B. Ausübung eines Ehrenamtes). Hierzu rechnen auch stundenweise Arbeitsbefreiungen, wie z. B. für Arztbesuche. Ferner gehören hierher bezahlte Ausfallzeiten, wie Betriebsversammlungen, witterungsbedingte Ausfallzeiten sowie nach Tarifvertrag oder freiwillig bezahlte Pausen.
- ⑬ Zu den Pflichtbeiträgen zur **Krankenversicherung** gehören die Beiträge des Arbeitgebers an die Orts- und Innungskrankenkassen, Ersatzkassen und die Bundesknappschaft, die Beiträge und Aufwendungen für die Betriebskrankenkasse (ohne Aufwendungen für das Kassenpersonal, das zum Betrieb gehört) sowie die Arbeitgeberbeiträge an private Krankenkassen nach § 405 RVO. Vom Arbeitgeber zusätzlich übernommene Beitragsanteile des Arbeitnehmers für die Rentenversicherung sind in Zeile 23 und für die Kranken-/Arbeitslosenversicherung in Zeile 25 einzutragen.
- ⑭ Sind Ihnen die Beiträge für das dargestellte Geschäftsjahr noch nicht bekannt, bitten wir, diesen Wert aufgrund der Angaben aus dem Vorjahr und der sonstigen Ihnen bekannten Informationen sorgfältig zu schätzen.
- ⑮ Bei der betrieblichen Ruhegeldzusage ist das Unternehmen selbst Träger der Altersversorgung und zahlt die Renten unmittelbar. Zu ihrer Finanzierung werden im allgemeinen Rückstellungen nach § 6 a EStG gebildet. An den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (PSVaG) sind Beiträge zu entrichten (soweit es sich nicht um von der Beitragspflicht befreite öffentlich-rechtliche Arbeitgeber handelt). Die Beiträge an den PSVaG gehören in Zeile 23.
Nicht anzugeben sind Renten aus einer Pensions- oder Unterstützungskasse.
- ⑯ Eine Pensionskasse ist eine mit einem Sondervermögen ausgestattete, rechtlich selbständige Einrichtung für die betriebliche Altersversorgung, meist in Form eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit (VVaG). Sie unterliegt der Versicherungsaufsicht durch die Aufsichtsämter für das Versicherungswesen. Die Zuwendungen sind grundsätzlich lohnsteuerpflichtig. Nicht selten leisten auch die Arbeitnehmer Beiträge an die Pensionskasse.

- 17 Eine Unterstützungskasse ist eine mit einem Sondervermögen ausgestattete rechtlich selbständige Einrichtung für die betriebliche Altersversorgung, meist in Form eines eingetragenen Vereins (e. V.), aber auch als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie unterliegt nicht der Versicherungsaufsicht. An den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (PSVaG) sind Beiträge zu entrichten (soweit es sich nicht um von der Versicherungspflicht befreite öffentlich-rechtliche Arbeitgeber handelt). Die Beiträge an den PSVaG gehören in Zeile 23.
- Als Zuwendungen an die Unterstützungskasse gelten auch Rentenzahlungen, die das Trägerunternehmen selbst in Vertretung der Unterstützungskasse geleistet hat.
- Werden nicht nur Leistungen zur Altersversorgung, sondern auch für andere Zwecke (Krankheit, Härtefälle) erbracht, so geben Sie hier nur die Zuwendungen für die betriebliche Altersversorgung an; die anderen Zwecken dienenden Zuwendungen sind in Zeile 25 nachzuweisen.
- 18 Hier schließt das Unternehmen mit einem Versicherungsunternehmen einen Kapital-, Renten-, Berufsunfähigkeits- oder Risikoversicherungsvertrag zugunsten der Arbeitnehmer und/oder ihrer Hinterbliebenen ab. Die Beiträge für den Lebensversicherungsvertrag sind grundsätzlich lohnsteuerpflichtig. Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG (PSVaG) sind im allgemeinen nicht zu entrichten.
- Keine Direktversicherungen sind sogenannte befreiende Lebensversicherungen sowie Lebensversicherungen, die ein Arbeitnehmer im Rahmen des Vermögensbildungsgesetzes abgeschlossen hat (Aufwendungen hierfür sind in Zeile 23 bzw. Zeile 5 einzutragen).
- 19 Außerdem gehören hierzu Aufwendungen für die Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes, vom Arbeitgeber übernommene Beiträge für befreiende Lebensversicherungen sowie Zuwendungen an Rentner, die nicht einer der in den Zeilen 14 bis 22 genannten Formen der betrieblichen Altersversorgung zuzurechnen sind, z. B. Weihnachtsgeld.
- 20 Außerdem gehören hierzu das betriebliche Kurzarbeitergeld, vom Arbeitgeber übernommene Versicherungsbeiträge für die zusätzliche Sicherung des Arbeitnehmers bei Krankheit und sonstigen Risiken, Zuwendungen an Unterstützungskassen, die nicht der betrieblichen Altersversorgung dienen, und Aufwendungen für die Verdienstsicherung für ältere Arbeitnehmer und bei Rationalisierungsmaßnahmen.
- 21 Mietzuschüsse; bei verbilligt zur Verfügung gestelltem Wohnraum: die Differenz zur ortsüblichen Miete; verlorene Baukostenzuschüsse Arbeitgebers; bei zinslosen oder zu ermäßigtem Zins gewährten Darlehen: die Differenz zum Kapitalmarktzins; bei verbilligt oder kostenlos abgegebenem Bauland: die Differenz zum marktüblichen Preis.
- 22 Als Familienunterstützung gilt bei Unternehmen, die nach dem BAT vergütet, der Differenzbetrag zwischen dem Ortszuschlag der Stufe 1 (Ledigenzuschlag) und dem tatsächlich gezahlten Ortszuschlag.
- 23 Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für die der beruflichen Aus- und Weiterbildung dienenden Einrichtungen und Räume (Sachkosten für den laufenden Betrieb und Abschreibungen), das hierfür verwendete Material, Vergütungen für firmenfremdes Ausbildungspersonal, Stipendien für Berufsausbildung.
- 24 Zu den Aufwendungen für den betrieblichen Gesundheitsdienst zählen auch Beiträge für überbetriebliche Einrichtungen und Vergütungen (z. B. Honorare) für firmenfremdes Personal.
- Zu den sonstigen Belegschaftseinrichtungen (siehe Erläuterung 9) zählen hier nicht die Betriebskrankenkassen, deren Fremd- und Sachkosten in Zeile 11 anzugeben sind.
- Hingegen gehören zu den hier aufzuführenden Sach- und Fremdkosten die Zuschüsse an Kantinen, betriebliche Freizeitgruppen usw., ferner auch Aufwendungen für Arbeitskleidung, soweit es sich nicht um besondere Schutzkleidung handelt (z. B. Strahlenschutzkleidung in Kernkraftwerken, Schutzhelme).
- 25 Nicht hierzu gehören Leistungen aus einer Pensionskasse, Unterstützungskasse oder Lebensversicherung.
- 26 Zahlungen an die Arbeitnehmer bei auswärtiger Beschäftigung, soweit es sich nicht um den Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen (z. B. Fahrtkosten) handelt.
- 27 Sach- und Dienstleistungen (z. B. Deputatkohle, Verpflegung, Getränke, Sachgeschenke jeder Art, Beköstigung der Arbeitnehmer bei Betriebsfeiern, Kosten der Betriebsausflüge). Bei kostenloser Abgabe sind die Selbstkosten, bei Abgabe unter den Selbstkosten die Differenz zu den Selbstkosten anzugeben.
- 28 Zum Beispiel vom Arbeitgeber übernommene Lohn- und Kirchensteuer, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenerstattung, Vorstellungskosten (Reisekostenersatz), den Arbeitnehmern erstattete Kontoführungsgebühren.
- 29 Hierbei handelt es sich um die sogenannten Eingliederungsbeihilfen der Bundesanstalt für Arbeit.
- § 54, Abs. 1 Arbeitsförderungsgesetz:
- „Die Bundesanstalt kann Arbeitgebern zur beruflichen Eingliederung von Arbeitsuchenden, deren Unterbringung unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes erschwert ist, Darlehen oder Zuschüsse gewähren. Diese Leistungen sollen in der Regel sechzig vom Hundert des tariflichen oder, soweit eine tarifliche Regelung nicht besteht, des im Berufe ortsüblichen Arbeitsentgelts nicht übersteigen und nicht länger als zwei Jahre gewährt werden.“
- 30 Zur Berechnung der sonstigen Ausfalltage bitte die Erläuterung 12 beachten.

TABELLENTEIL

1. DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMER im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1984

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten				
		insgesamt	davon			
			Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwen- dungen für Vorsorge- einrich- tungen	Sonstige Personal- neben- kosten
in DM						
ARBEITNEHMER INSGESAMT						
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	29 455	25 065	3 836	7 371	9 837	4 022
50 und mehr	29 957	26 289	4 030	7 647	10 264	4 348
10 — 49	26 264	17 285	2 602	5 617	7 120	1 947
50 — 99	27 004	18 506	3 073	5 902	7 435	2 096
100 — 199	27 820	20 202	3 587	6 417	8 035	2 162
200 — 499	28 251	21 226	4 123	6 644	8 315	2 143
500 — 999	27 838	22 700	4 015	6 849	10 038	1 798
1 000 und mehr	31 110	29 241	4 155	8 264	11 223	5 599
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	28 396	22 196	3 953	6 930	8 715	2 597
50 und mehr	28 666	22 858	4 102	7 101	8 943	2 712
10 — 49	25 851	15 956	2 548	5 320	6 574	1 514
50 — 99	27 072	18 444	3 106	5 958	7 273	2 108
100 — 199	28 000	20 203	3 768	6 571	7 825	2 039
200 — 499	28 428	20 852	4 141	6 724	8 109	1 879
500 — 999	27 008	19 155	3 758	6 521	8 045	830
1 000 und mehr	29 218	24 697	4 289	7 464	9 599	3 346
„Alle erfaßten Unternehmen“						
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	30 399	25 448	4 254	7 696	9 716	3 782
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	30 096	22 784	4 845	7 027	9 691	1 220
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	29 555	23 760	4 510	7 201	9 040	3 009
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	30 127	25 541	4 562	7 404	9 546	4 029
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	32 600	27 445	4 572	7 394	9 683	5 796
Herstellung von EBM-Waren	27 068	19 702	4 015	6 210	8 188	1 289
Maschinenbau	30 539	22 393	4 628	7 169	8 700	1 895
Elektrotechnik	25 124	17 970	3 643	5 936	7 029	1 363
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	25 060	15 499	2 135	5 101	6 813	1 451
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	17 875	10 526	1 109	4 402	4 398	617
Be- und Verarbeitung von Holz	26 835	18 532	3 389	5 948	7 357	1 838
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	31 367	23 464	5 450	8 262	8 257	1 495
Baugewerbe	26 106	19 064	2 867	5 757	7 802	2 638
Großhandel (ohne Rückgewinnung)	29 812	18 580	3 577	6 090	7 410	1 504
Einzelhandel (ohne EH mit Kraftwagen und Motor- rädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	21 376	13 466	2 271	4 705	5 025	1 464
Bankgewerbe	30 998	29 675	7 576	7 613	11 330	3 155
Versicherungsgewerbe	31 299	28 595	6 640	7 716	12 437	1 802

1) Ohne Auszubildende

**noch: 1. DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMER
im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im
Bank- und Versicherungsgewerbe 1984**

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten				
		insgesamt	davon			
			Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwen- dungen für Vorsorge- einrich- tungen	Sonstige Personal- neben- kosten
in DM						
ARBEITER						
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	26 422	23 399	3 427	6 939	8 797	4 235
50 und mehr	26 566	24 403	3 590	7 169	9 065	4 580
10 – 49	25 546	17 255	2 435	5 536	7 157	2 128
50 – 99	24 336	17 009	2 616	5 446	6 808	2 139
100 – 199	24 057	18 682	3 117	5 780	7 359	2 426
200 – 499	24 670	19 546	3 572	6 103	7 576	2 294
500 – 999	25 741	20 798	3 629	6 439	9 153	1 578
1 000 und mehr	27 479	27 006	3 725	7 755	9 711	5 814
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT						
Alle erfaßten Unternehmen	25 498	20 381	3 540	6 480	7 750	2 611
50 und mehr	25 608	20 881	3 669	6 618	7 882	2 712
10 – 49	24 408	15 441	2 271	5 114	6 440	1 615
50 – 99	24 158	16 668	2 561	5 395	6 558	2 155
100 – 199	24 033	18 703	3 294	5 948	7 093	2 368
200 – 499	24 756	19 048	3 619	6 200	7 282	1 947
500 – 999	25 474	18 195	3 495	6 238	7 825	637
1 000 und mehr	26 132	22 304	3 848	6 954	8 233	3 268
„Alle erfaßten Unternehmen“						
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	27 684	23 571	3 937	7 299	8 569	3 765
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	23 015	17 620	3 948	5 707	6 910	1 055
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	26 234	21 968	4 043	6 700	8 125	3 100
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	26 760	23 571	4 157	6 901	8 407	4 105
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	28 127	26 013	3 961	6 693	9 085	6 274
Herstellung von EBM-Waren	24 192	18 046	3 513	5 812	7 331	1 390
Maschinenbau	27 156	20 470	4 010	6 569	7 977	1 914
Elektrotechnik	20 915	15 928	3 087	5 335	6 044	1 463
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	23 369	14 293	1 861	4 821	6 442	1 169
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	15 974	9 590	1 008	4 006	4 006	570
Be- und Verarbeitung von Holz	24 708	17 851	3 042	5 574	7 254	1 981
Papier- und Papperzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	28 254	19 938	4 165	6 905	7 405	1 463
Baugewerbe	24 904	18 701	2 612	5 605	7 676	2 808

1) Ohne Auszubildende

noch: **1. DURCHSCHNITTliche ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMER**
im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im
Bank- und Versicherungsgewerbe 1984

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten				
		insgesamt	davon			
			Sonderzahlungen	Vergütung arbeitsfreier Tage	Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	Sonstige Personalnebenkosten

in DM

ANGESTELLTE

PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT

Alle erfaßten Unternehmen	39 714	30 703	5 217	8 830	13 355	3 300
50 und mehr	41 167	32 522	5 484	9 226	14 229	3 583
10 – 49	29 098	17 402	3 263	5 937	6 971	1 231
50 – 99	34 857	22 909	4 418	7 242	9 282	1 967
100 – 199	37 107	23 954	4 747	7 992	9 704	1 511
200 – 499	37 086	25 369	5 483	7 979	10 138	1 769
500 – 999	34 069	28 350	5 161	8 068	12 669	2 452
1 000 und mehr	44 795	37 666	5 774	10 184	16 919	4 788

VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT

Alle erfaßten Unternehmen	37 454	27 866	5 244	8 334	11 734	2 554
50 und mehr	38 408	29 156	5 485	8 636	12 322	2 714
10 – 49	29 653	17 315	3 277	5 864	6 926	1 248
50 – 99	34 230	22 806	4 444	7 340	9 030	1 993
100 – 199	36 829	23 544	4 823	7 959	9 454	1 308
200 – 499	36 773	24 952	5 327	7 915	9 987	1 723
500 – 999	32 461	22 566	4 692	7 530	8 828	1 517
1 000 und mehr	40 786	33 673	5 940	9 375	14 722	3 637

“Alle erfaßten Unternehmen“

Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	41 416	33 065	5 536	9 308	14 368	3 853
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	40 230	30 175	6 129	8 917	13 673	1 456
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	40 021	29 407	5 981	8 778	11 926	2 722
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	42 324	32 678	6 027	9 226	13 671	3 754
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen (auch verbunden mit Montage)	42 581	30 639	5 936	8 958	11 017	4 728
Herstellung von EBM-Waren	40 589	27 483	6 379	8 078	12 214	812
Maschinenbau	38 103	26 691	6 010	8 512	10 316	1 852
Elektrotechnik	35 557	23 033	5 021	7 424	9 472	1 116
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	27 704	17 386	2 563	5 538	7 395	1 891
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	30 050	16 521	1 758	6 935	6 913	916
Be- und Verarbeitung von Holz	32 883	20 468	4 375	7 012	7 651	1 430
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	35 187	27 792	7 028	9 928	9 301	1 534
Baugewerbe	32 818	21 087	4 291	6 605	8 505	1 686

1) Ohne Auszubildende

2. ARBEITSKOSTEN JE GELEISTETE ARBEITSSTUNDE im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1984

Wirtschaftszweig Unternehmen mit . . . Arbeitnehmern ¹⁾	Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde für		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen
	in DM		
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT			
Alle erfaßten Unternehmen	30,49	39,86	32,76
50 und mehr	31,25	41,76	33,85
10 – 49	25,86	26,06	25,91
50 – 99	23,82	32,77	26,11
100 – 199	25,88	34,26	28,43
200 – 499	26,31	35,61	29,07
500 – 999	28,90	34,64	30,47
1 000 und mehr	33,79	46,88	36,73
VERARBEITENDES GEWERBE INSGESAMT			
Alle erfaßten Unternehmen	27,49	36,89	29,87
50 und mehr	27,95	38,22	30,52
10 – 49	23,03	26,19	23,92
50 – 99	22,99	32,38	25,69
100 – 199	25,50	33,83	28,20
200 – 499	25,98	35,05	28,83
500 – 999	26,20	30,48	27,20
1 000 und mehr	29,43	42,26	32,28
“Alle erfaßten Unternehmen“			
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	30,43	42,31	32,86
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	25,46	40,17	31,85
Metallverarbeitende Industrie, Feinmechanik und Optik	28,70	39,51	31,39
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	29,97	42,65	32,81
Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (auch verbunden mit Montage)	32,42	41,51	35,34
Herstellung von EBM-Waren	24,82	38,38	27,28
Maschinenbau	27,84	36,82	30,67
Elektrotechnik	22,66	33,17	25,87
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	21,44	24,67	22,73
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	16,09	26,75	17,65
Be- und Verarbeitung von Holz	25,19	30,27	26,55
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	28,31	35,80	31,73
Baugewerbe	27,49	30,52	27,99
Großhandel (ohne Rückgewinnung)	.	.	26,87
Einzelhandel (ohne EH mit Kraftwagen und Motor- rädern sowie mit Kraft und Schmierstoffen)	.	.	19,65
Bankgewerbe	.	.	34,62
Versicherungsgewerbe	.	.	34,49

1) Ohne Auszubildende

ARBEITNEHMER IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1984

ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)										LFD. NR.
ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEITER		
DM	{0/0 2}	DM	{0/0 2}	DM	{0/0 2}	DM	{0/0 2}	DM	{0/0 2}	

DES GEWERBE

BIS ... ARBEITNEHMERN 3) 10 - 49			50 UND MEHR			50 - 99			
29 098 100	26 264 100	26 566 100	41 167 100	29 957 100	24 336 100	34 857 100	27 004 100		1
17 402 59.8	17 285 65.8	24 403 91.9	32 522 79.0	26 289 87.8	17 009 69.9	22 909 65.7	18 506 68.5		2
8 583 29.5	9 721 37.0	11 833 44.5	13 257 32.2	12 164 40.6	9 156 37.6	10 326 29.6	9 453 35.0		3
3 263 11.2	2 602 9.9	3 590 13.5	5 484 13.3	4 030 13.5	2 616 10.7	4 418 12.7	3 073 11.4		4
2 242 7.7	1 473 5.6	1 916 7.2	3 471 8.4	2 277 7.6	1 248 5.1	2 643 7.6	1 602 5.9		5
665 2.3	779 3.0	1 125 4.2	1 474 3.6	1 206 4.0	987 4.1	1 298 3.7	1 066 3.9		6
356 1.2	350 1.3	549 2.1	539 1.3	546 1.8	381 1.6	477 1.4	405 1.5		7
5 937 20.4	5 617 21.4	7 169 27.0	9 226 22.4	7 647 25.5	5 446 22.4	7 242 20.8	5 902 21.9		8
3 563 12.2	3 096 11.8	3 858 14.4	5 709 13.9	4 273 14.3	3 132 12.9	4 529 13.0	3 486 12.9		9
786 2.7	1 124 4.3	1 789 6.7	1 312 3.2	1 678 5.6	1 079 4.4	790 2.3	1 006 3.7		10
8 0.0	2 0.0	2 0.0	28 0.1	8 0.0	-	-	-		11
1 580 5.4	1 394 5.3	1 540 5.8	2 177 5.3	1 688 5.6	1 235 5.1	1 923 5.5	1 409 5.2		12
6 971 24.0	7 120 27.1	9 065 34.1	14 229 34.6	10 264 34.3	6 808 28.0	9 282 26.6	7 435 27.5		13
6 160 21.2	6 780 25.8	8 259 31.1	9 711 23.6	8 597 28.7	6 545 26.9	7 520 21.6	6 792 25.2		14
5 801 19.9	5 958 22.7	6 902 26.0	8 690 21.1	7 317 24.4	5 747 23.6	7 036 20.2	6 074 22.5		15
359 1.2	822 3.1	1 357 5.1	1 021 2.5	1 279 4.3	798 3.3	485 1.4	719 2.7		16
783 2.7	321 1.2	735 2.8	4 417 10.7	1 590 5.3	263 1.1	1 728 5.0	634 2.3		17
182 0.6	64 0.2	308 1.2	1 733 4.2	639 2.1	52 0.2	789 2.3	239 0.9		18
28 0.1	19 0.1	71 0.3	100 0.2	78 0.3	-	34 0.1	9 0.0		19
1 231 4.2	1 947 7.4	4 580 17.2	3 583 8.7	4 348 14.5	2 139 8.8	1 967 5.6	2 096 7.8		20
21 0.1	20 0.1	747 2.8	1 133 2.8	837 2.8	23 0.1	90 0.3	40 0.1		21
58 0.2	423 1.6	245 0.9	56 0.1	201 0.7	297 1.2	92 0.3	245 0.9		22
18 0.1	8 0.0	33 0.1	96 0.2	48 0.2	2 0.0	8 0.0	3 0.0		23
10 0.0	2 0.0	281 1.1	320 0.8	290 1.0	-	-	-		24
2 0.0	1 0.0	2 0.0	6 0.0	3 0.0	1 0.0	4 0.0	1 0.0		25
42 0.1	195 0.7	496 1.9	315 0.8	454 1.5	858 3.5	501 1.4	767 2.8		26
50 0.2	17 0.1	565 2.1	456 1.1	540 1.8	52 0.2	26 0.1	46 0.2		27
3 0.0	3 0.0	493 1.9	220 0.5	430 1.4	57 0.2	125 0.4	74 0.3		28
811 2.8	1 022 3.9	726 2.7	421 1.0	656 2.2	644 2.6	688 2.0	655 2.4		29
187 0.6	219 0.8	574 2.2	237 0.6	496 1.7	180 0.7	312 0.9	214 0.8		30
29 0.1	36 0.1	417 1.6	323 0.8	395 1.3	26 0.1	122 0.3	50 0.2		31
46 501 159.8	43 549 165.8	50 969 191.9	73 689 179.0	56 246 187.8	41 345 169.9	57 765 165.7	45 510 168.5		32
38 298 131.6	34 482 131.3	37 324 140.5	55 877 135.7	41 633 139.0	32 398 133.1	46 517 133.4	35 979 133.2		33
235 0.8	194 0.7	261 1.0	650 1.6	352 1.2	27 0.1	525 1.5	153 0.6		34
49 0.2	11 0.0	414 1.6	873 2.1	521 1.7	46 0.2	60 0.2	50 0.2		35
9 0.0	16 0.1	13 0.1	13 0.0	13 0.0	41 0.2	115 0.3	60 0.2		36

DES GEWERBE

BIS ... ARBEITNEHMERN 3) 200 - 499			500 - 999			1 000 UND MEHR			
37 086 100	28 251 100	25 741 100	34 069 100	27 838 100	27 479 100	44 795 100	31 110 100		1
25 369 68.4	21 226 75.1	20 798 80.8	28 350 83.2	22 700 81.5	27 006 98.3	37 666 84.1	29 241 94.0		2
10 883 29.3	10 177 36.0	9 984 38.8	11 332 33.3	10 324 37.1	12 896 46.9	14 884 33.2	13 313 42.8		3
5 483 14.8	4 123 14.6	3 629 14.1	5 161 15.1	4 015 14.4	3 725 13.6	5 774 12.9	4 155 13.4		4
3 372 9.1	2 155 7.6	1 768 6.9	3 230 9.5	2 136 7.7	2 097 7.6	3 775 8.4	2 448 7.9		5
1 641 4.4	1 486 5.3	1 347 5.2	1 469 4.3	1 378 5.0	1 041 3.8	1 414 3.2	1 119 3.6		6
471 1.3	482 1.7	513 2.0	462 1.4	500 1.8	587 2.1	585 1.3	587 1.9		7
7 979 21.5	6 644 23.5	6 439 25.0	8 068 23.7	6 849 24.6	7 755 28.2	10 184 22.7	8 264 26.6		8
5 005 13.5	3 910 13.8	3 542 13.8	4 680 13.7	3 829 13.8	4 074 14.8	6 334 14.1	4 548 14.6		9
1 092 2.9	1 235 4.4	1 549 6.0	1 387 4.1	1 508 5.4	2 021 7.4	1 458 3.3	1 903 6.1		10
3 0.0	7 0.0	1 0.0	1 0.0	1 0.0	0 0.0	47 0.1	10 0.0		11
1 879 5.1	1 493 5.3	1 347 5.2	1 999 5.9	1 511 5.4	1 660 6.0	2 345 5.2	1 803 5.8		12
10 138 27.3	8 315 29.4	9 153 35.6	12 669 37.2	10 038 36.1	9 711 35.3	16 919 37.8	11 223 36.1		13
7 859 21.2	7 288 25.8	6 890 26.8	7 784 22.8	7 115 25.6	8 952 32.6	11 047 24.7	9 391 30.2		14
7 343 19.8	6 551 23.2	6 185 24.0	7 237 21.2	6 450 23.2	7 306 26.6	9 656 21.6	7 799 25.1		15
516 1.4	737 2.6	704 2.7	547 1.6	665 2.4	1 646 6.0	1 391 3.1	1 593 5.1		16
2 279 6.1	1 027 3.6	2 193 8.5	4 871 14.3	2 867 10.3	663 2.4	5 708 12.7	1 721 5.5		17
1 261 3.4	530 1.9	1 219 4.7	2 919 8.6	1 647 5.9	248 0.9	1 942 4.3	603 1.9		18
0 0.0	0 0.0	71 0.3	14 0.0	56 0.2	96 0.3	164 0.4	110 0.4		19
1 769 4.8	2 143 7.6	1 578 6.1	2 452 7.2	1 798 6.5	5 814 21.2	4 788 10.7	5 599 18.0		20
523 1.4	339 1.2	41 0.2	179 0.5	76 0.3	1 058 3.9	1 717 3.8	1 196 3.8		21
53 0.1	161 0.6	199 0.8	161 0.5	189 0.7	263 1.0	34 0.1	215 0.7		22
56 0.1	48 0.2	106 0.4	407 1.2	182 0.7	24 0.1	66 0.1	33 0.1		23
7 0.0	3 0.0	11 0.0	35 0.1	17 0.1	420 1.5	540 1.2	445 1.4		24
0 0.0	0 0.0	7 0.0	32 0.1	13 0.0	1 0.0	4 0.0	2 0.0		25
335 0.9	797 2.8	410 1.6	490 1.4	431 1.5	312 1.1	284 0.6	306 1.0		26
25 0.1	21 0.1	51 0.2	101 0.3	64 0.2	826 3.0	736 1.6	807 2.6		27
51 0.1	71 0.3	65 0.3	76 0.2	68 0.2	704 2.6	327 0.7	625 2.0		28
491 1.3	507 1.8	396 1.5	554 1.6	436 1.6	831 3.0	348 0.8	730 2.3		29
159 0.4	131 0.5	173 0.7	269 0.8	197 0.7	789 2.9	254 0.6	677 2.2		30
70 0.2	65 0.2	118 0.5	147 0.4	125 0.4	586 2.1	478 1.1	563 1.8		31
62 455 168.4	49 477 175.1	46 538 180.8	62 419 183.2	50 538 181.5	54 485 198.3	82 461 184.1	60 350 194.0		32
50 548 136.3	39 019 138.1	35 808 139.1	47 298 138.8	38 701 139.0	38 959 141.8	60 754 135.6	43 529 139.9		33
183 0.5	139 0.5	23 0.1	265 0.8	84 0.3	359 1.3	861 1.9	465 1.5		34
256 0.7	152 0.5	122 0.5	335 1.0	176 0.6	573 2.1	1 348 3.0	735 2.4		35
8 0.0	17 0.1	8 0.0	5 0.0	7 0.0	6 0.0	1 0.0	5 0.0		36

Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
		ERZEUGUNG UND ERSTE BEARBEITUNG VON METALLEN					
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	27 684	100	41 416	100	30 399	100
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	23 571	85,1	33 065	79,8	25 448	83,7
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 805	39,0	12 390	29,9	11 119	36,6
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 937	14,2	5 536	13,4	4 254	14,0
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 868	6,7	3 304	8,0	2 152	7,1
6	URLAUBSGELD	1 452	5,2	1 607	3,9	1 483	4,9
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	617	2,2	626	1,5	619	2,0
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	7 299	26,4	9 308	22,5	7 696	25,3
9	URLAUBSVERGUETUNG	4 080	14,7	5 912	14,3	4 443	14,6
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 740	6,3	1 164	2,8	1 626	5,3
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	15	0,0	3	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 479	5,3	2 218	5,4	1 625	5,3
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 569	31,0	14 368	34,7	9 716	32,0
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 530	27,2	8 969	21,7	7 815	25,7
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 531	23,6	8 246	19,9	6 870	22,6
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	999	3,6	724	1,7	945	3,1
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	913	3,3	5 252	12,7	1 771	5,8
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	138	0,5	737	1,8	257	0,8
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	126	0,5	148	0,4	130	0,4
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	3 765	13,6	3 853	9,3	3 782	12,4
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	1 478	5,3	1 988	4,8	1 579	5,2
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	56	0,2	39	0,1	53	0,2
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	26	0,1	128	0,3	46	0,2
24	WOHNUNGSFUERSORGE	178	0,6	220	0,5	186	0,6
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	-	-	0	0,0
26	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	6	0,0	18	0,0	8	0,0
27	NATURALLEISTUNGEN	25	0,1	31	0,1	26	0,1
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	1 101	4,0	677	1,6	1 017	3,3
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	424	1,5	372	0,9	414	1,4
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	274	1,0	179	0,4	255	0,8
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	196	0,7	202	0,5	197	0,6
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	51 254	185,1	74 481	179,8	55 847	183,7
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	38 920	140,6	56 259	135,8	42 349	139,3
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	24	0,1	1 016	2,5	220	0,7
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BE- TRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	963	3,5	1 894	4,6	1 147	3,8
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	13	0,0	2	0,0	11	0,0

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Das Entgelt für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESiG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}
CHEMISCHE INDUSTRIE (ohne Chemiefaserindustrie)							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	23 015 100		40 230 100		30 096 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	17 620 76,6		30 175 75,0		22 784 75,7	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 502 36,9		12 084 30,0		9 975 33,1	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 948 17,2		6 129 15,2		4 845 16,1	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 340 10,2		4 691 11,7		3 307 11,0	
6	URLAUBSGELD	1 037 4,5		924 2,3		991 3,3	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	571 2,5		514 1,3		547 1,8	
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 707 24,8		8 917 22,2		7 027 23,4	
9	URLAUBSVERGUEETUNG	3 442 15,0		5 599 13,9		4 329 14,4	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 024 4,4		1 117 2,8		1 062 3,5	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0 0,0		31 0,1		13 0,0	
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 242 5,4		2 170 5,4		1 624 5,4	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	6 910 30,0		13 673 34,0		9 691 32,2	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 191 26,9		8 660 21,5		7 206 23,9	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 821 25,3		8 273 20,6		6 829 22,7	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	370 1,6		388 1,0		377 1,3	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	719 3,1		5 012 12,5		2 485 8,3	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	503 2,2		3 348 8,3		1 673 5,6	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	- -		- -		- -	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 055 4,6		1 456 3,6		1 220 4,1	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	340 1,5		141 0,4		258 0,9	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	46 0,2		137 0,3		83 0,3	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	1 0,0		7 0,0		3 0,0	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	- -		- -		- -	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	- -		6 0,0		2 0,0	
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLIESUNGEN U.AE. 9)	82 0,4		64 0,2		75 0,2	
27	NATURALLEISTUNGEN	10 0,0		28 0,1		17 0,1	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	30 0,1		31 0,1		31 0,1	
29	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	305 1,3		388 1,0		339 1,1	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	112 0,5		299 0,7		189 0,6	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	129 0,6		355 0,9		222 0,7	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	40 636 176,6		70 405 175,0		52 879 175,7	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	32 671 142,0		55 276 137,4		41 968 139,4	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	135 0,6		479 1,2		277 0,9	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUEETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	387 1,7		19 0,0		236 0,8	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	10 0,0		12 0,0		10 0,0	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESiG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.d. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
METALLVERARBEITENDE INDUSTRIE, FEINMECHANIK UND OPTIK							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	26 234 100		40 021 100		29 555 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	21 968 83,7		29 407 73,5		23 760 80,4	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 444 39,8		11 821 29,5		10 776 36,5	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 043 15,4		5 981 14,9		4 510 15,3	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 722 6,6		2 982 7,5		2 026 6,9	
6	URLAUBSGELD	1 795 6,8		2 469 6,2		1 957 6,6	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	526 2,0		530 1,3		527 1,8	
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 700 25,5		8 778 21,9		7 201 24,4	
9	URLAUBSVERGUEETUNG	3 726 14,2		5 605 14,0		4 178 14,1	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 642 6,3		1 092 2,7		1 510 5,1	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 0,0		3 0,0		1 0,0	
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 332 5,1		2 077 5,2		1 511 5,1	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 125 31,0		11 926 29,8		9 040 30,6	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 433 28,3		8 616 21,5		7 718 26,1	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 704 25,6		7 986 20,0		7 013 23,7	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	729 2,8		630 1,6		706 2,4	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	683 2,6		3 142 7,9		1 275 4,3	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	396 1,5		2 050 5,1		795 2,7	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 0,0		168 0,4		47 0,2	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	3 100 11,8		2 722 6,8		3 009 10,2	
21	ENTLASSUNGS- UND ENTSCHAEDIGUNGEN	414 1,6		876 2,2		525 1,8	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	37 0,1		35 0,1		37 0,1	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	27 0,1		19 0,0		25 0,1	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	16 0,1		61 0,2		27 0,1	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	1 0,0		1 0,0		1 0,0	
26	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U. AE. 9)	1 343 5,1		712 1,8		1 191 4,0	
27	NATURALLEISTUNGEN	19 0,1		12 0,0		18 0,1	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	257 1,0		177 0,4		238 0,8	
29	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	580 2,2		493 1,2		559 1,9	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	240 0,9		215 0,5		234 0,8	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	168 0,6		122 0,3		157 0,5	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	48 202 183,7		69 428 173,5		53 315 180,4	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	36 977 141,0		54 780 136,9		41 265 139,6	
NACHRICHTLICH:							
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	84 0,3		399 1,0		160 0,5	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BE- TRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	155 0,6		387 1,0		211 0,7	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	19 0,1		12 0,0		18 0,1	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESIG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}
HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	26 760	100	42 324	100	30 127	100
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	23 571	88,1	32 678	77,2	25 541	84,8
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 928	40,8	12 460	29,4	11 259	37,4
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 157	15,5	6 027	14,2	4 562	15,1
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 734	6,5	2 722	6,4	1 948	6,5
6	URLAUBSGELD	1 885	7,0	2 745	6,5	2 071	6,9
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	538	2,0	559	1,3	542	1,8
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 901	25,8	9 226	21,8	7 404	24,6
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 809	14,2	5 873	13,9	4 255	14,1
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 738	6,5	1 183	2,8	1 618	5,4
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1	0,0	6	0,0	2	0,0
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 354	5,1	2 164	5,1	1 529	5,1
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 407	31,4	13 671	32,3	9 546	31,7
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 803	29,2	9 089	21,5	8 081	26,8
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 900	25,8	8 295	19,6	7 202	23,9
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	903	3,4	795	1,9	879	2,9
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	601	2,2	4 270	10,1	1 395	4,6
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	294	1,1	2 661	6,3	806	2,7
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	3	0,0	311	0,7	70	0,2
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	4 105	15,3	3 754	8,9	4 029	13,4
21	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	619	2,3	1 343	3,2	776	2,6
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	34	0,1	24	0,1	31	0,1
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	38	0,1	28	0,1	35	0,1
24	WOHNUNGSFUERSORGE	27	0,1	121	0,3	48	0,2
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	0	0,0
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	2 136	8,0	1 247	2,9	1 943	6,5
27	NATURALLEISTUNGEN	32	0,1	21	0,0	29	0,1
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	330	1,2	193	0,5	301	1,0
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	479	1,8	467	1,1	476	1,6
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	192	0,7	152	0,4	183	0,6
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	219	0,8	159	0,4	206	0,7
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	50 331	188,1	75 002	177,2	55 667	184,8
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	37 818	141,3	57 578	136,0	42 092	139,7
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	70	0,3	365	0,9	134	0,4
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BE- TRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	188	0,7	406	1,0	235	0,8
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	12	0,0	10	0,0	11	0,0

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a EStG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
HERSTELLUNG VON STAHL- UND LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN (auch verbunden mit Montage)							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	28 127 100		42 581 100		32 600 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	26 013 92,5		30 639 72,0		27 445 84,2	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 870 38,6		12 147 28,5		11 266 34,6	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 961 14,1		5 936 13,9		4 572 14,0	
5	GRATIFIKATIONEN, 13-MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 477 5,3		2 452 5,8		1 779 5,5	
6	URLAUBSGELD	1 929 6,9		2 890 6,8		2 226 6,8	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	555 2,0		593 1,4		567 1,7	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 693 23,8		8 958 21,0		7 394 22,7	
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 807 13,5		5 852 13,7		4 440 13,6	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 397 5,0		937 2,2		1 255 3,8	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 488 5,3		2 170 5,1		1 699 5,2	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	9 085 32,3		11 017 25,9		9 683 29,7	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 962 28,3		9 026 21,2		8 291 25,4	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 957 24,7		8 149 19,1		7 326 22,5	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 005 3,6		878 2,1		966 3,0	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 115 4,0		1 990 4,7		1 386 4,3	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	619 2,2		1 346 3,2		844 2,6	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	8 0,0		0 0,0		6 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	6 274 22,3		4 728 11,1		5 796 17,8	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHAEDIGUNGEN	895 3,2		1 703 4,0		1 145 3,5	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	23 0,1		14 0,0		20 0,1	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	6 0,0		8 0,0		7 0,0	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-		-		-	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	4 184 14,9		2 135 5,0		3 550 10,9	
27	NATURALLEISTUNGEN	31 0,1		19 0,0		27 0,1	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	74 0,3		44 0,1		65 0,2	
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	666 2,4		562 1,3		634 1,9	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	154 0,5		125 0,3		145 0,4	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	241 0,9		118 0,3		203 0,6	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	54 140 192,5		73 219 172,0		60 045 184,2	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	38 781 137,9		57 475 135,0		44 566 136,7	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	91 0,3		256 0,6		142 0,4	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	100 0,4		255 0,6		148 0,5	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	-		-		-	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESIG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.d. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
HERSTELLUNG VON EBM-WAREN							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	24 192 100		40 589 100		27 068 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	18 046 74,6		27 483 67,7		19 702 72,8	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 894 36,8		11 221 27,6		9 302 34,4	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 513 14,5		6 379 15,7		4 015 14,8	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 363 5,6		3 287 8,1		1 701 6,3	
6	URLAUBSGELD	1 623 6,7		2 582 6,4		1 791 6,6	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	527 2,2		510 1,3		524 1,9	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 812 24,0		8 078 19,9		6 210 22,9	
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 384 14,0		5 191 12,8		3 701 13,7	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 227 5,1		849 2,1		1 161 4,3	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	9 0,0		- -		7 0,0	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 192 4,9		2 038 5,0		1 341 5,0	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 331 30,3		12 214 30,1		8 188 30,2	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 427 26,6		8 297 20,4		6 755 25,0	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIQUIDATIONEN	5 876 24,3		7 930 19,5		6 236 23,0	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	551 2,3		367 0,9		519 1,9	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	902 3,7		3 915 9,6		1 430 5,3	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS-RUECKSTELLUNGEN 7)	647 2,7		2 694 6,6		1 006 3,7	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	3 0,0		2 0,0		3 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 390 5,7		812 2,0		1 289 4,8	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDUNGEN	10 0,0		92 0,2		24 0,1	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	47 0,2		37 0,1		46 0,2	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	1 0,0		3 0,0		1 0,0	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	- -		- -		- -	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	- -		- -		- -	
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	600 2,5		52 0,1		504 1,9	
27	NATURALLEISTUNGEN	- -		- -		- -	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	93 0,4		26 0,1		82 0,3	
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	465 1,9		357 0,9		446 1,6	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	111 0,5		193 0,5		125 0,5	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	63 0,3		53 0,1		61 0,2	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	42 238 174,6		68 072 167,7		46 770 172,8	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	33 517 138,5		55 046 135,6		37 293 137,8	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	7 0,0		731 1,8		134 0,5	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	44 0,2		79 0,2		51 0,2	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	79 0,3		92 0,2		82 0,3	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESiG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ⁷⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}
MASCHINENBAU							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	27 156 100		38 103 100		30 539 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	20 470 75,4		26 691 70,0		22 393 73,3	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 134 37,3		11 276 29,6		10 487 34,3	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 010 14,8		6 010 15,8		4 628 15,2	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 621 6,0		3 178 8,3		2 102 6,9	
6	URLAUBSGELD	1 833 6,8		2 320 6,1		1 984 6,5	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	556 2,0		512 1,3		542 1,8	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 569 24,2		8 512 22,3		7 169 23,5	
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 778 13,9		5 464 14,3		4 299 14,1	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 427 5,3		1 018 2,7		1 300 4,3	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 364 5,0		2 030 5,3		1 570 5,1	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 977 29,4		10 316 27,1		8 700 28,5	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 310 26,9		8 185 21,5		7 580 24,8	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 810 25,1		7 734 20,3		7 096 23,2	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	499 1,8		452 1,2		484 1,6	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	663 2,4		2 093 5,5		1 105 3,6	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	315 1,2		1 413 3,7		654 2,1	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	5 0,0		37 0,1		15 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 914 7,0		1 852 4,9		1 895 6,2	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	230 0,8		614 1,6		348 1,1	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	33 0,1		43 0,1		36 0,1	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	14 0,1		5 0,0		11 0,0	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-		-		-	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
26	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U. AE. 9)	275 1,0		184 0,5		247 0,8	
27	NATURALLEISTUNGEN	2 0,0		2 0,0		2 0,0	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	67 0,2		129 0,3		86 0,3	
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	958 3,5		545 1,4		830 2,7	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	248 0,9		268 0,7		254 0,8	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	87 0,3		65 0,2		80 0,3	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	47 626 175,4		64 794 170,0		52 932 173,3	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	37 734 139,0		52 626 138,1		42 336 138,6	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	135 0,5		447 1,2		231 0,8	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	148 0,5		216 0,6		169 0,6	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	16 0,1		1 0,0		11 0,0	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.- 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.- 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.- 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge.- 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.- 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.- 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESiG am 31.12. und 01.01.1984.- 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä.- 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.- 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
ELEKTROTECHNIK							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	20 915	100	35 557	100	25 124	100
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	15 928	76,2	23 033	64,8	17 970	71,5
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	7 868	37,6	10 215	28,7	8 543	34,0
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 087	14,8	5 021	14,1	3 643	14,5
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 349	6,5	2 545	7,2	1 693	6,7
6	URLAUBSGELD	1 316	6,3	2 040	5,7	1 524	6,1
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	421	2,0	436	1,2	425	1,7
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 335	25,5	7 424	20,9	5 936	23,6
9	URLAUBSVERGUETUNG	2 981	14,3	4 777	13,4	3 497	13,9
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 271	6,1	860	2,4	1 153	4,6
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-	-	-	-	-	-
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 083	5,2	1 787	5,0	1 285	5,1
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	6 044	28,9	9 472	26,6	7 029	28,0
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	5 453	26,1	7 528	21,2	6 049	24,1
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 158	24,7	7 175	20,2	5 737	22,8
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	295	1,4	352	1,0	312	1,2
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	591	2,8	1 945	5,5	980	3,9
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	513	2,5	1 513	4,3	800	3,2
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 463	7,0	1 116	3,1	1 363	5,4
21	ENTLASSUNGS- UND ENTSCHEIDIGUNGEN	14	0,1	64	0,2	28	0,1
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	61	0,3	40	0,1	55	0,2
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	4	0,0	12	0,0	6	0,0
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-	-	-	-	-	-
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	-	-	-	-	-	-
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U. AE. 9)	729	3,5	295	0,8	604	2,4
27	NATURALLEISTUNGEN	-	-	5	0,0	1	0,0
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	44	0,2	40	0,1	43	0,2
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	488	2,3	476	1,3	484	1,9
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	111	0,5	161	0,5	126	0,5
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	12	0,1	23	0,1	15	0,1
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	36 844	176,2	58 589	164,8	43 094	171,5
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	29 337	140,3	48 001	135,0	34 702	138,1
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	45	0,2	151	0,4	76	0,3
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BE- TRIEBLICHEM GESUNDEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	29	0,1	98	0,3	49	0,2
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	104	0,5	84	0,2	98	0,4

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a EStG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}
SONSTIGES PRODUZIERENDES GEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	22 618 100		31 385 100		25 369 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	14 961 66,1		20 364 64,9		16 656 65,7	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 173 36,1		9 885 31,5		8 710 34,3	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	2 421 10,7		3 885 12,4		2 881 11,4	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 324 5,9		2 538 8,1		1 705 6,7	
6	URLAUBSGELD	683 3,0		934 3,0		761 3,0	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	414 1,8		414 1,3		414 1,6	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 214 23,1		7 075 22,5		5 798 22,9	
9	URLAUBSVERGUETUNG	2 884 12,8		4 079 13,0		3 259 12,8	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 222 5,4		1 303 4,2		1 248 4,9	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 108 4,9		1 694 5,4		1 292 5,1	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	6 214 27,5		7 850 25,0		6 727 26,5	
14	ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	5 795 25,6		6 848 21,8		6 125 24,1	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIQUIDATIONSBEITRAEGE	5 250 23,2		6 369 20,3		5 601 22,1	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	545 2,4		479 1,5		524 2,1	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	418 1,8		990 3,2		597 2,4	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	183 0,8		403 1,3		252 1,0	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	1 0,0		12 0,0		4 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 112 4,9		1 553 4,9		1 250 4,9	
21	ENTLASSUNGS- UND SONSTIGE SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	111 0,5		159 0,5		126 0,5	
22	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	48 0,2		40 0,1		46 0,2	
23	WOHNUMGERSORGE	10 0,0		15 0,0		11 0,0	
24	BEIHALFEN IM KRANKHEITSFALL	0 0,0		10 0,0		3 0,0	
25	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U. AE. 9)	3 0,0		11 0,0		5 0,0	
26	NATURALLEISTUNGEN	228 1,0		108 0,3		191 0,8	
27	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	46 0,2		65 0,2		52 0,2	
28	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	30 0,1		39 0,1		33 0,1	
29	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	441 2,0		793 2,5		552 2,2	
30	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	109 0,5		207 0,7		140 0,6	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	85 0,4		106 0,3		91 0,4	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	37 579 166,1		51 748 164,9		42 024 165,7	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	30 254 133,8		42 345 134,9		34 047 134,2	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	37 0,2		348 1,1		135 0,5	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDEHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	127 0,6		188 0,6		146 0,6	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	34 0,1		11 0,0		27 0,1	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESiG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	23 369 100		27 704 100		25 060 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	14 293 61,2		17 386 62,8		15 499 61,8	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	7 847 33,6		8 613 31,1		8 146 32,5	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	1 861 8,0		2 563 9,3		2 135 8,5	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	1 079 4,6		1 768 6,4		1 348 5,4	
6	URLAUBSGELD	417 1,8		484 1,7		443 1,8	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	365 1,6		311 1,1		344 1,4	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	4 821 20,6		5 538 20,0		5 101 20,4	
9	URLAUBSVERGUETUNG	2 600 11,1		3 085 11,1		2 789 11,1	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 175 5,0		1 063 3,8		1 131 4,5	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 046 4,5		1 390 5,0		1 180 4,7	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGEANSTALTEN	6 442 27,6		7 395 26,7		6 813 27,2	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	5 596 23,9		6 132 22,1		5 805 23,2	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 141 22,0		5 619 20,3		5 328 21,3	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	454 1,9		513 1,9		477 1,9	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	846 3,6		1 249 4,5		1 003 4,0	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	354 1,5		522 1,9		419 1,7	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGEANSTALTEN	-		13 0,0		5 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 169 5,0		1 891 6,8		1 451 5,8	
21	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	260 1,1		233 0,8		250 1,0	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	30 0,1		28 0,1		29 0,1	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	11 0,0		12 0,0		11 0,0	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	1 0,0		12 0,0		5 0,0	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
26	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	102 0,4		83 0,3		95 0,4	
27	NATURALLEISTUNGEN	124 0,5		124 0,4		124 0,5	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	49 0,2		37 0,1		44 0,2	
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	378 1,6		996 3,6		619 2,5	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	104 0,4		220 0,8		149 0,6	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	111 0,5		145 0,5		124 0,5	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	37 663 161,2		45 090 162,8		40 559 161,8	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	30 052 128,6		35 805 129,2		32 295 128,9	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	9 0,0		304 1,1		124 0,5	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGESCHAFTSEINRICHTUNGEN	131 0,6		63 0,2		104 0,4	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	43 0,2		20 0,1		34 0,1	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.- 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.- 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.- 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge.- 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.- 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.- 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ES/G am 31.12. und 01.01.1984.- 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä.- 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.- 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD-NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}	DM	{0/0 2)}
SCHUH- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	15 974 100		30 050 100		17 875 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	9 590 60,0		16 521 55,0		10 526 58,9	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	5 812 36,4		9 200 30,6		6 269 35,1	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	1 008 6,3		1 758 5,8		1 109 6,2	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	591 3,7		1 216 4,0		675 3,8	
6	URLAUBSGELD	123 0,8		145 0,5		126 0,7	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	294 1,8		397 1,3		308 1,7	
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	4 006 25,1		6 935 23,1		4 402 24,6	
9	URLAUBSVERGUEETUNG	2 260 14,1		4 486 14,9		2 560 14,3	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	921 5,8		860 2,9		913 5,1	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	825 5,2		1 589 5,3		928 5,2	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	4 006 25,1		6 913 23,0		4 398 24,6	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	3 993 25,0		6 686 22,2		4 357 24,4	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	3 787 23,7		6 457 21,5		4 148 23,2	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	206 1,3		229 0,8		209 1,2	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	13 0,1		228 0,8		42 0,2	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONSRUECKSTELLUNGEN 7)	0 0,0		210 0,7		29 0,2	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	-		-		-	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	570 3,6		916 3,0		617 3,5	
21	ENTLASSUNGSENTSCHEIDIGUNGEN	95 0,6		151 0,5		102 0,6	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	72 0,5		65 0,2		71 0,4	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	-		-		-	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-		-		-	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U.AE. 9)	-		-		-	
27	NATURALLEISTUNGEN	-		27 0,1		4 0,0	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	3 0,0		21 0,1		5 0,0	
29	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	301 1,9		427 1,4		318 1,8	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	62 0,4		108 0,4		68 0,4	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	38 0,2		118 0,4		49 0,3	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	25 565 160,0		46 572 155,0		28 401 158,9	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	20 989 131,4		38 743 128,9		23 386 130,8	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	17 0,1		-		14 0,1	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUEETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	2 0,0		38 0,1		7 0,0	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	31 0,2		-		27 0,2	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a EStG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
BE- UND VERARBEITUNG VON HOLZ							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	24 708 100		32 883 100		26 835 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	17 851 72,2		20 468 62,2		18 532 69,1	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	9 419 38,1		9 647 29,3		9 478 35,3	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 042 12,3		4 375 13,3		3 389 12,6	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 355 5,5		2 517 7,7		1 658 6,2	
6	URLAUBSGELD	1 193 4,8		1 344 4,1		1 232 4,6	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	493 2,0		514 1,6		499 1,9	
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 574 22,6		7 012 21,3		5 948 22,2	
9	URLAUBSVERGUEETUNG	3 277 13,3		4 450 13,5		3 582 13,3	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 143 4,6		873 2,7		1 073 4,0	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 153 4,7		1 689 5,1		1 293 4,8	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 254 29,4		7 651 23,3		7 357 27,4	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 073 28,6		7 060 21,5		7 070 26,3	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 028 24,4		6 593 20,1		6 175 23,0	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 045 4,2		467 1,4		895 3,3	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	176 0,7		589 1,8		283 1,1	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	105 0,4		233 0,7		138 0,5	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	5 0,0		2 0,0		4 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 981 8,0		1 430 4,3		1 838 6,8	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	7 0,0		215 0,7		61 0,2	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	49 0,2		26 0,1		43 0,2	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	22 0,1		6 0,0		18 0,1	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-		29 0,1		8 0,0	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	1 0,0		1 0,0		1 0,0	
26	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U. AE. 9)	876 3,5		250 0,8		713 2,7	
27	NATURALLEISTUNGEN	4 0,0		1 0,0		3 0,0	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	44 0,2		72 0,2		51 0,2	
29	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	775 3,1		643 2,0		741 2,8	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	203 0,8		167 0,5		194 0,7	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	2 0,0		20 0,1		7 0,0	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	42 559 172,2		53 351 162,2		45 367 169,1	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	33 324 134,9		44 270 134,6		36 171 134,8	
34	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	116 0,5		342 1,0		175 0,7	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUEETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	131 0,5		200 0,6		149 0,6	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	13 0,1		-		9 0,0	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheirateten- und Kündendende. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzuschläge. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a ESiG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.d. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG UND -VERARBEITUNG; DRUCKEREI- UND VERLAGSGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	28 254 100		35 187 100		31 367 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	19 938 70,6		27 792 79,0		23 464 74,8	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	9 800 34,7		12 389 35,2		10 962 34,9	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	4 165 14,7		7 028 20,0		5 450 17,4	
5	GRATIFIKATIONEN, 13-MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 243 7,9		4 162 11,8		3 104 9,9	
6	URLAUBSGELD	1 416 5,0		2 244 6,4		1 788 5,7	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	506 1,8		622 1,8		558 1,8	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 905 24,4		9 928 28,2		8 262 26,3	
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 801 13,5		5 430 15,4		4 532 14,4	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 454 5,1		2 314 6,6		1 840 5,9	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 649 5,8		2 184 6,2		1 890 6,0	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 405 26,2		9 301 26,4		8 257 26,3	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 632 23,5		7 819 22,2		7 165 22,8	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIQUIDATIONSBEITRAEGE	6 250 22,1		7 415 21,1		6 773 21,6	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	382 1,4		404 1,1		392 1,2	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	773 2,7		1 452 4,1		1 078 3,4	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS-RUECKSTELLUNGEN 7)	389 1,4		567 1,6		469 1,5	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	-		30 0,1		14 0,0	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 463 5,2		1 534 4,4		1 495 4,8	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	9 0,0		19 0,1		13 0,0	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	64 0,2		72 0,2		68 0,2	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	18 0,1		46 0,1		31 0,1	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-		-		-	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	28 0,1		59 0,2		42 0,1	
26	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	86 0,3		132 0,4		107 0,3	
27	NATURALLEISTUNGEN	5 0,0		4 0,0		4 0,0	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	32 0,1		47 0,1		39 0,1	
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	873 3,1		763 2,2		824 2,6	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	194 0,7		306 0,9		244 0,8	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	153 0,5		87 0,2		123 0,4	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	48 192 170,6		62 979 179,0		54 831 174,8	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	39 323 139,2		52 143 148,2		45 079 143,7	
	NACHRICHTLICH:						
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	69 0,2		703 2,0		353 1,1	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BE- TRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	336 1,2		427 1,2		377 1,2	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	28 0,1		4 0,0		17 0,1	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a EStG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ¹⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
BAUGEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	24 904 100		32 818 100		26 106 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	18 701 75,1		21 087 64,3		19 064 73,0	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	10 710 43,0		9 910 30,2		10 589 40,6	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	2 612 10,5		4 291 13,1		2 867 11,0	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 374 5,5		3 133 9,5		1 641 6,3	
6	URLAUBSGELD	885 3,6		727 2,2		861 3,3	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	353 1,4		431 1,3		365 1,4	
8	VERGUEETUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 605 22,5		6 605 20,1		5 757 22,1	
9	URLAUBSVERGUEETUNG	2 950 11,8		3 958 12,1		3 103 11,9	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 196 4,8		891 2,7		1 150 4,4	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0 0,0		4 0,0		1 0,0	
12	VERGUEETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 459 5,9		1 752 5,3		1 503 5,8	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 676 30,8		8 505 25,9		7 802 29,9	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 215 29,0		7 124 21,7		7 201 27,6	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIQUORVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 041 24,3		6 582 20,1		6 123 23,5	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	1 174 4,7		542 1,7		1 078 4,1	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORUNG	414 1,7		1 367 4,2		559 2,1	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	136 0,5		499 1,5		191 0,7	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	47 0,2		14 0,0		42 0,2	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 808 11,3		1 686 5,1		2 638 10,1	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEADIGUNGEN	6 0,0		132 0,4		25 0,1	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	841 3,4		143 0,4		735 2,8	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	4 0,0		13 0,0		6 0,0	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	-		-		-	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	-		-		-	
26	VERPFLEGEUNGSZUSCHUESSE, AUSLOESUNGEN U. AE. 9)	710 2,8		553 1,7		686 2,6	
27	NATURALLEISTUNGEN	-		48 0,1		7 0,0	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEG-SCHAFTSEINRICHTUNGEN	25 0,1		13 0,0		23 0,1	
29	AUSBILDUNGSVERGUEETUNGEN	980 3,9		627 1,9		927 3,6	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	210 0,8		128 0,4		198 0,8	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	32 0,1		30 0,1		32 0,1	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	43 606 175,1		53 905 164,3		45 169 173,0	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	33 121 133,0		43 714 133,2		34 730 133,0	
NACHRICHTLICH:							
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	172 0,7		80 0,2		158 0,6	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUEETUNG UND SONSTIGEN BELEG-SCHAFTSEINRICHTUNGEN	5 0,0		45 0,1		11 0,0	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	3 0,0		-		2 0,0	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verhelrateten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a EStG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

noch Tab. 3b Arbeitskosten je vollbesch. Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1984 nach Wirtschaftszweigen

LFD. NR.	KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFTIGTEN ⁷⁾					
		ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	
		DM	0/0 2)	DM	0/0 2)	DM	0/0 2)
NACHRICHTLICH: VERARBEITENDES GEWERBE							
1	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	25 498 100		37 454 100		28 396 100	
2	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	20 381 79,9		27 866 74,4		22 196 78,2	
3	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	9 948 39,0		11 347 30,3		10 287 36,2	
4	SONDERZAHLUNGEN 6)	3 540 13,9		5 244 14,0		3 953 13,9	
5	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U. AE.	1 681 6,6		3 073 8,2		2 018 7,1	
6	URLAUBSGELD	1 330 5,2		1 659 4,4		1 410 5,0	
7	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	529 2,1		513 1,4		525 1,8	
8	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 480 25,4		8 334 22,3		6 930 24,4	
9	URLAUBSVERGUETUNG	3 606 14,1		5 171 13,8		3 986 14,0	
10	GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1 574 6,2		1 173 3,1		1 477 5,2	
11	ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0 0,0		6 0,0		1 0,0	
12	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 300 5,1		1 984 5,3		1 466 5,2	
13	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 750 30,4		11 734 31,3		8 715 30,7	
14	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	7 023 27,5		8 149 21,8		7 296 25,7	
15	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	6 209 24,4		7 540 20,1		6 532 23,0	
16	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	814 3,2		608 1,6		764 2,7	
17	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	684 2,7		3 487 9,3		1 364 4,8	
18	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	238 0,9		1 479 3,9		539 1,9	
19	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	43 0,2		98 0,3		56 0,2	
20	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	2 611 10,2		2 554 6,8		2 597 9,1	
21	ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	661 2,6		924 2,5		725 2,6	
22	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	51 0,2		42 0,1		49 0,2	
23	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	20 0,1		42 0,1		25 0,1	
24	WOHNUNGSFUERSORGE	61 0,2		86 0,2		67 0,2	
25	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	1 0,0		4 0,0		2 0,0	
26	VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U. AE. 9)	534 2,1		293 0,8		475 1,7	
27	NATURALLEISTUNGEN	26 0,1		34 0,1		28 0,1	
28	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	457 1,8		246 0,7		406 1,4	
29	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	451 1,8		536 1,4		472 1,7	
30	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	201 0,8		211 0,6		203 0,7	
31	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	149 0,6		137 0,4		146 0,5	
32	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	45 879 179,9		65 321 174,4		50 592 178,2	
33	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	35 518 139,3		51 033 136,3		39 279 138,3	
NACHRICHTLICH:							
34	LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	49 0,2		523 1,4		164 0,6	
35	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BE- TRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	402 1,6		681 1,8		469 1,7	
36	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U. AE.	18 0,1		8 0,0		16 0,1	

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit. 3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende. 4) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge. 5) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. 6) Zahlungen die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. 7) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6 a EStG am 31.12. und 01.01.1984. 8) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä. 9) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen. 10) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

Tab. 4a ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IM BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1984

KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)							
	DM 0/0 2)		DM 0/0 2)		DM 0/0 2)		DM 0/0 2)	
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
	UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 3)							
	10 UND MEHR		10 - 49		50 UND MEHR		50 - 99	
ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	26 713	100	25 391	100	27 301	100	27 238	100
PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	19 360	72,5	15 724	61,9	20 978	76,8	19 592	71,9
DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 305	31,1	7 369	29,0	8 721	31,9	8 729	32,0
SONDERZAHLUNGEN 6)	4 060	15,2	2 915	11,5	4 569	16,7	3 630	13,3
GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 907	10,9	1 945	7,7	3 335	12,2	2 601	9,5
URLAUBSGELD	737	2,8	619	2,4	790	2,9	599	2,2
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	415	1,6	350	1,4	444	1,6	430	1,6
VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	5 928	22,2	5 094	20,1	6 299	23,1	5 968	21,9
URLAUBSVERGUELTUNG	3 624	13,6	3 118	12,3	3 849	14,1	3 670	13,5
GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	944	3,5	702	2,8	1 051	3,9	820	3,0
ZUSAEZTLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	6	0,0	4	0,0	7	0,0	4	0,0
VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 354	5,1	1 270	5,0	1 392	5,1	1 473	5,4
AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 496	28,1	5 999	23,6	8 162	29,9	7 866	28,9
ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	5 942	22,2	5 345	21,1	6 288	22,7	6 359	23,3
RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIQUENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 664	21,2	5 020	19,8	5 951	21,8	6 050	22,2
UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	278	1,0	326	1,3	257	0,9	309	1,1
AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 530	5,7	642	2,5	1 925	7,1	1 467	5,4
DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	499	1,9	241	0,9	614	2,2	557	2,0
AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	24	0,1	12	0,0	29	0,1	41	0,2
SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 877	7,0	1 717	6,8	1 948	7,1	2 128	7,8
ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	74	0,3	16	0,1	100	0,4	192	0,7
SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	64	0,2	53	0,2	70	0,3	77	0,3
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	32	0,1	14	0,1	40	0,1	29	0,1
WOHNUNGSFUERSORGE	111	0,4	13	0,1	155	0,6	41	0,2
BEIHLIFEN IM KRANKHEITSFALL	18	0,1	1	0,0	26	0,1	12	0,0
VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	157	0,6	124	0,5	171	0,6	234	0,9
NATURALLEISTUNGEN	55	0,2	25	0,1	69	0,3	33	0,1
AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHEFTSEINRICHTUNGEN	24	0,1	5	0,0	33	0,1	8	0,0
AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	931	3,5	1 093	4,3	859	3,1	1 086	4,0
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	275	1,0	284	1,1	271	1,0	338	1,2
SONSTIGE ZUWENDUNGEN	134	0,5	88	0,3	155	0,6	78	0,3
A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	46 073	172,5	41 115	161,9	48 279	176,8	46 830	171,9
DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	36 700	137,4	33 399	131,5	38 169	139,8	36 835	135,2
NACHRICHTLICH:								
LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	162	0,6	196	0,8	148	0,5	108	0,4
LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDEHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHEFTSEINRICHTUNGEN	107	0,4	0	0,0	155	0,6	28	0,1
ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	16	0,1	27	0,1	12	0,0	19	0,1
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
	UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 3)							
	100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 UND MEHR	
ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	27 080	100	25 989	100	26 112	100	31 095	100
PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	20 333	75,1	19 613	75,5	21 795	83,5	25 119	80,8
DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 786	32,4	8 425	32,4	8 326	31,9	9 543	30,7
SONDERZAHLUNGEN 6)	4 510	16,7	4 191	16,1	5 103	19,5	5 945	19,1
GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	3 496	12,9	3 007	11,6	4 008	15,3	4 086	13,1
URLAUBSGELD	600	2,2	780	3,0	638	2,4	1 304	4,2
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	413	1,5	404	1,6	457	1,8	555	1,8
VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 150	22,7	6 113	23,5	6 489	24,9	7 011	22,5
URLAUBSVERGUELTUNG	3 675	13,6	3 689	14,2	4 148	15,9	4 286	13,8
GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	998	3,7	1 141	4,4	959	3,7	1 235	4,0
ZUSAEZTLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	13	0,0	1	0,0	11	0,0
VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 476	5,5	1 270	4,9	1 382	5,3	1 479	4,8
AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 773	28,7	7 805	30,0	8 101	31,0	9 596	30,9
ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 233	23,0	5 952	22,9	5 880	22,5	6 789	21,8
RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIQUENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 965	22,0	5 702	21,9	5 672	21,7	6 545	21,0
UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	268	1,0	250	1,0	208	0,8	245	0,8
AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 534	5,7	1 853	7,1	2 068	7,9	2 806	9,0
DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	462	1,7	565	2,2	927	3,5	675	2,2
AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	6	0,0	-	-	153	0,6	-	-
SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 901	7,0	1 505	5,8	2 102	8,0	2 567	8,3
ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	47	0,2	45	0,2	12	0,0	231	0,7
SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	79	0,3	63	0,2	105	0,4	39	0,1
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	37	0,1	37	0,1	54	0,2	47	0,2
WOHNUNGSFUERSORGE	156	0,6	1	0,0	293	1,1	471	1,5
BEIHLIFEN IM KRANKHEITSFALL	39	0,1	20	0,1	57	0,2	17	0,1
VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	183	0,7	164	0,6	44	0,2	208	0,7
NATURALLEISTUNGEN	48	0,2	20	0,1	30	0,1	252	0,8
AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHEFTSEINRICHTUNGEN	15	0,1	20	0,1	65	0,2	76	0,2
AUSBILDUNGSVERGUELTUNGEN	961	3,6	694	2,7	980	3,8	763	2,5
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	297	1,1	219	0,8	378	1,4	200	0,6
SONSTIGE ZUWENDUNGEN	40	0,1	222	0,9	83	0,3	262	0,8
A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	47 413	175,1	45 602	175,5	47 907	183,5	56 214	180,8
DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 10)	37 739	139,4	36 292	139,6	37 704	144,4	44 051	141,7
NACHRICHTLICH:								
LOEHNE UND GEHAELTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	209	0,8	107	0,4	76	0,3	266	0,9
LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDEHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHEFTSEINRICHTUNGEN	46	0,2	135	0,5	246	0,9	358	1,2
ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	20	0,1	5	0,0	11	0,0	10	0,0

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.

Tab. 4b ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IM BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1984

KOSTENART	ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1)							
	DM		DM		DM		DM	
	0/0 2)		0/0 2)		0/0 2)		0/0 2)	
	im							
	Großhandel		Einzelhandel		Bankgewerbe		Versicherungsgewerbe	
ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT 4)	29 812	100	21 376	100	30 998	100	31 299	100
PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	18 580	62,3	13 466	63,0	29 675	95,7	28 595	91,4
DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 5)	8 758	29,4	6 546	30,6	10 382	33,5	11 080	35,4
SONDERZAHLUNGEN 6)	3 577	12,0	2 271	10,6	7 576	24,4	6 640	21,2
GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT, ERFOLGSBETEILIGUNGEN U.AE.	2 154	7,2	1 118	5,2	6 787	21,9	5 745	18,4
URLAUBSGELD	1 029	3,5	863	4,0	1 162	3,7	1 194	3,8
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	393	1,3	291	1,4	627	2,0	701	2,2
VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	6 090	20,4	4 705	22,0	7 613	24,6	7 716	24,7
URLAUBSVERGUETUNG	3 661	12,3	2 913	13,6	4 668	15,1	4 798	15,3
GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	931	3,1	856	4,0	1 109	3,6	1 013	3,2
ZUSAETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	1	0,0	2	0,0	22	0,1	-	-
VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE U. SONSTIGER AUSFALLZEITEN	1 496	5,0	935	4,4	1 815	5,9	1 905	6,1
AUFWENDUNGEN FUER VORSORGE-EINRICHTUNGEN	7 410	24,9	5 025	23,5	11 330	36,6	12 437	39,7
ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	6 271	21,0	4 708	22,0	7 357	23,7	8 105	25,9
RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	5 881	19,7	4 450	20,8	7 205	23,2	7 818	25,0
UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	389	1,3	257	1,2	152	0,5	287	0,9
AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 138	3,8	310	1,4	3 887	12,5	4 323	13,8
DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 7)	289	1,0	123	0,6	1 381	4,5	1 183	3,8
AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE-EINRICHTUNGEN	1	0,0	8	0,0	86	0,3	9	0,0
SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	1 504	5,0	1 464	6,9	3 155	10,2	1 802	5,8
ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN	158	0,5	36	0,2	19	0,1	69	0,2
SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 8)	60	0,2	48	0,2	100	0,3	58	0,2
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	10	0,0	3	0,0	104	0,3	102	0,3
WOHNUNGSFUERSORGE	0	0,0	0	0,0	482	1,6	-	-
BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	0	0,0	0	0,0	74	0,2	40	0,1
VERPFLEGEZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 9)	184	0,6	63	0,3	271	0,9	258	0,8
NATURALLEISTUNGEN	97	0,3	13	0,1	67	0,2	60	0,2
AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	14	0,0	5	0,0	72	0,2	41	0,1
AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	682	2,3	1 004	4,7	1 203	3,9	648	2,1
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDUNG	185	0,6	245	1,1	472	1,5	188	0,6
SONSTIGE ZUWENDUNGEN	113	0,4	47	0,2	292	0,9	337	1,1
A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	48 393	162,3	34 842	163,0	60 673	195,7	59 894	191,4
DAR.: LOEHNE UND GEHALTER 10)	39 479	132,4	28 352	132,6	46 188	149,0	45 655	145,9
NACHRICHTLICH:								
LOEHNE UND GEHALTER DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	114	0,4	132	0,6	300	1,0	63	0,2
LOEHNE UND GEHALTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST (EINSCHL. ERHOLUNGSFUERSORGE), UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	28	0,1	46	0,2	326	1,1	142	0,5
ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	17	0,1	20	0,1	6	0,0	37	0,1

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet. 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.

WER NUTZT

die Informationen der amtlichen Statistik?

STAAT

Bund Länder Gemeinden

INTER- und SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

EG OECD UNO

WIRTSCHAFT

Unter-
nehmen
Verbände
Gewerk-
schaften

WISSENSCHAFT und FORSCHUNG

Univer-
sitäten
Forschungs-
institute
Markt- und
Meinungs-
Forschung

ÖFFENTLICHKEIT

Parteien Medien
Sonstige
Organisationen
Bürger

Tab. 5a ANGABEN UNTER DEN POSITIONEN DES FRAGEBOGENS DER

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	UNTERNEHMEN							
		10 UND MEHR			20 UND MEHR			10 - 49	
		ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE
									PRODUZIEREN
1	UNTERNEHMEN	1 138	945	1 141	494	491	494	909	716
2	VOLLBESCHAEFTIGTE INSGESAMT	92 675	26 656	119 331	86 665	25 512	112 177	12 839	3 006
3	VOLLBESCHAEFTIGTE WEIBLICH	9 788	6 396	16 184	9 591	5 739	15 330	1 345	1 153
4	TEILZEITBESCHAEF. INSGESAMT	1 404	1 646	3 050	1 087	1 282	2 368	499	534
5	TEILZEITBESCHAEF. WEIBLICH	1 149	1 404	2 553	936	1 128	2 064	352	420
6	VON DER RENTENVERSICHERUNGSPFLICHT BEFREITE TEILZEITBESCHAEFTIGTE ANZAHL	278	176	454	197	101	298	122	124
7	VOLLZEITBEIHALTENHEITEN 2) ANZAHL	93 519	27 643	121 162	87 317	26 280	113 598	13 140	3 326
8	AUSZUBILDENDE ANZAHL	7 376	1 583	8 959	6 319	1 336	7 655	1 874	378
9	BEZ. STD. DER ARBEITER IN 1 000	193 809	-	-	181 211	-	-	26 658	-
10	GELEISTETE STUNDEN IN 1 000	152 827	48 839	201 666	142 578	46 388	188 967	21 746	5 934
11	KURZARBEITSTUNDEN	4 270 903	532 930	4 803 833	3 964 077	507 010	4 471 087	531 946	33 540
12	STREIK- UND AUSSPERRUNGSSTD.	-	-	-	-	-	-	-	-
13	DURCHSCH. JAHRESARBEITST. 3)	-	1 767	-	-	1 765	-	-	1 784
									IN
14	LOHN/GEHALT INSGESAMT	358 647	152 311	510 958	338 269	147 761	486 030	45 598	13 051
15	DAR.: LOHN/GEHALT DES FIRMEN- EIG. AUSBILDUNGSPERS.	2 343	1 658	4 002	2 310	1 658	3 968	241	78
16	LOHN/GEHALT FUER DIE IM BETRIEBL. GESUNDHEITSDIENST U. SONST. BELEG- SCHAFTSEINR. ARBEITN.	3 332	2 140	5 472	3 332	2 140	5 472	2	16
17	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN (EINSCHL. SONDERZUHLUNGEN)	7 252	1 295	8 547	6 462	1 133	7 595	1 412	270
18	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	4 868	1 429	6 297	4 661	1 386	6 047	459	118
19	ZUSAETZLICHES URLAUBSGELD	10 106	3 806	13 912	9 554	3 746	13 300	1 061	221
20	GRATIFI. 13. MONATSGEH. U. AE.	17 078	9 186	26 264	16 434	8 987	25 422	1 679	746
21	URLAUBSVERGUETUNGEN	34 764	15 068	49 832	33 017	14 689	47 705	3 913	1 185
22	LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL 4)	15 967	3 451	19 418	15 170	3 382	18 552	1 590	261
23	GESETZLICHE FEIERTAGE UND SONSTIGE AUSFALLZEITEN	14 151	5 820	19 971	13 344	5 642	18 986	1 771	525
24	RENTEN- KRAKEN- U. ARBEITS- LOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	64 830	23 306	88 136	61 171	22 584	83 756	8 166	1 983
25	DAVON FUER AUSZUBILDENDE	1 473	245	1 718	1 312	212	1 523	285	54
26	BEITR. Z. BERUFSGENOSSENSCHAFT	12 144	2 603	14 748	11 577	2 559	14 136	1 233	120
27	RENTENZUHLUNGEN 1984	1 286	5 419	6 704	1 286	5 419	6 704	4	29
28	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	122	103	226	122	103	226	-	-
29	PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 01.01.1984	34 364	93 271	127 635	34 364	92 873	127 237	194	784
30	PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 31.12.1984	36 887	97 545	134 432	36 887	97 146	134 033	239	844
31	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	1 642	538	2 180	1 571	529	2 100	133	51
32	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	-	1	1	-	1	1	-	-
33	ZUWENDUNGEN AN UNTER- STUETZUNGSKASSEN	130	64	194	130	64	194	0	0
34	BEITR. F. DIREKTVERSICHERUNGEN	134	364	498	76	326	402	74	109
35	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	2	106	108	1	102	103	1	8
36	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	463	343	806	457	338	795	13	11
37	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1	8	9	1	8	9	-	3
38	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE EINRICHTUNGEN	590	253	843	575	253	828	22	9
39	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	347	60	408	347	60	408	3	8
40	ZUSAETZLICHE LOHN- U. GEHALTS- FORTZAHLUNG IM KRANKHEITSF.	14	71	86	14	71	85	1	3
41	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	10	69	79	10	68	78	1	3
42	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	15	16	31	15	16	31	1	1
43	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	7	10	17	7	10	17	-	-
44	WOHNUNGSFUERSORGE	2 257	781	3 038	2 257	780	3 037	1	3
45	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	15	212	227	15	227	-	-	-
46	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	271	239	510	268	236	505	7	6
47	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	128	191	320	128	190	318	1	3
48	SACH- U. FREMDKOSTEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDG.	3 441	393	3 834	3 434	391	3 825	14	9
49	SACHAUFWEND. F. GESUNDHEITSDIENST U. SONSTIGE BELEG- SCHAFTSEINRICHTUNGEN	3 970	537	4 507	3 968	537	4 505	4	1
50	ENTLASSUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	6 033	2 761	8 794	6 014	2 756	8 771	26	7
51	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	341	263	604	324	259	583	23	5
52	AUSLOESUNGEN / TRENNUNGS- ENT- SCHAEDIGUNGEN	3 665	596	4 261	3 612	595	4 208	191	7
53	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1 895	412	2 307	1 895	412	2 307	57	1
54	VERPFLEGUNG ZUSCHUESSE UND WEGEZEITVERGUETUNGEN	632	183	815	589	183	772	117	7
55	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	141	35	177	139	35	174	56	-
56	NATURALLEISTUNGEN	4 556	1 125	5 681	4 550	1 124	5 673	11	17
57	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	1 312	335	1 647	1 307	333	1 640	5	13
58	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN	2 645	156	2 801	2 262	153	2 415	677	19
59	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	127	20	148	127	20	148	1	1
60	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	3 399	796	4 194	3 382	793	4 175	50	10
61	DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	2 914	648	3 562	2 914	648	3 562	0	0
62	ERSTATTETE AUFWENDUNGEN Z.B. NACH PARAGRAPH 54 AFG.	130	34	164	130	34	163	23	3

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.-2) VOLL- UND MIT 0,6 UMGERECHNETE TEILZEITBE

ARBEITSKOSTENERHEBUNG IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1984

MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 1)

	50 - 99			100 - 199			200 - 499			LFD. NR.	
	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE		ZUSAMMEN
DES GEWERBE											
912		96	96	96	57	57	57	48	48	48	1
15 845	4 724	1 551	6 275	5 460	2 169	7 630	9 785	3 795	13 579	2	
2 498	649	416	1 065	709	576	1 285	2 049	1 049	3 098	3	
1 032	177	152	328	153	133	286	253	389	641	4	
772	134	111	245	130	101	231	225	375	600	5	
246	84	12	96	36	5	41	10	30	40	6	
16 466	4 831	1 641	6 472	5 552	2 249	7 801	9 936	4 028	13 964	7	
2 253	390	136	526	420	126	546	590	245	835	8	
-	10 281	-	-	11 409	-	-	20 847	-	-	9	
27 680	8 385	2 893	11 278	9 168	4 010	13 178	16 702	7 064	23 766	10	
565 486	169 518	25 332	194 850	227 907	21 813	249 720	361 438	72 799	434 237	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	1 763	-	-	1 783	-	-	1 754	-	13	
10 000 DM											
58 649	16 087	7 789	23 876	18 997	11 402	30 399	35 259	20 724	55 983	14	
320	13	86	99	29	139	168	121	74	194	15	
18	22	10	32	53	24	76	109	103	212	16	
1 682	311	113	424	309	98	408	510	198	708	17	
577	184	78	262	264	110	374	484	190	673	18	
2 282	477	213	690	700	380	1 081	1 414	661	2 075	19	
2 425	603	434	1 037	766	578	1 344	1 652	1 358	3 010	20	
5 098	1 513	743	2 256	1 773	1 100	2 873	3 444	2 016	5 460	21	
1 851	521	130	651	741	245	986	1 284	440	1 724	22	
2 296	596	316	912	691	453	1 143	1 328	757	2 085	23	
10 149	2 835	1 176	4 012	3 419	1 734	5 153	6 284	2 992	9 276	24	
339	59	21	81	57	18	74	94	35	128	25	
1 353	386	80	465	433	102	534	822	208	1 029	26	
33	6	60	66	74	84	158	126	271	397	27	
-	-	9	9	7	12	19	-	44	44	28	
978	288	1 110	1 398	1 354	2 267	3 621	2 964	5 609	8 572	29	
1 083	313	1 240	1 553	1 451	2 443	3 895	3 196	6 116	9 312	30	
184	30	7	37	54	21	75	42	25	68	31	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	32	
0	29	18	46	22	5	27	40	32	72	33	
183	25	52	78	3	36	39	24	53	77	34	
9	0	5	5	0	6	6	-	13	13	35	
24	12	16	28	33	40	73	52	28	80	36	
3	-	-	-	-	1	1	-	1	1	37	
31	-	6	6	7	2	10	0	0	0	38	
11	-	3	3	-	1	1	-	-	-	39	
3	-	-	-	4	-	4	8	1	9	40	
3	-	-	-	-	-	-	8	1	9	41	
1	0	1	1	3	2	5	0	0	0	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
4	-	-	-	-	-	-	1	3	4	44	
-	-	-	-	-	-	-	1	3	4	45	
13	1	1	2	22	26	48	44	22	66	46	
4	0	0	0	21	25	46	38	21	58	47	
22	28	30	58	17	23	40	26	29	55	48	
5	28	21	48	51	13	64	79	21	99	49	
33	11	15	26	42	51	93	263	211	473	50	
28	1	6	7	3	2	5	5	8	13	51	
198	328	35	363	621	26	648	791	99	890	52	
58	97	4	102	307	14	321	493	52	545	53	
124	86	47	133	39	11	51	187	35	222	54	
56	13	6	20	22	4	26	32	13	46	55	
28	25	4	30	43	27	70	19	10	29	56	
18	6	1	8	5	6	11	-	-	-	57	
696	143	15	159	84	16	100	203	21	225	58	
2	1	2	3	2	1	3	5	3	8	59	
60	12	20	32	58	28	85	63	28	91	60	
0	7	3	10	30	19	48	48	10	58	61	
26	20	19	39	28	7	35	21	3	24	62	

SCHAEFTIGTE.- 3) TARIFLICHE ODER BETRIEBSUEBLICHE ARBEITSSTUNDEN EINES VOLLBESCHAEFTIGTEN OHNE URLAUB UND GESETZLICHE FEIERTAGE.-

n.Tab. 5a ANGABEN UNTER DEN POSITIONEN DES FRAGEBOGENS DER ARBEITSKOSTENERHEBUNG IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1984

LFD. NR.	500 - 999			1 000 - 4 999			5 000 UND MEHR			LFD. NR.
	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGESTELLTE	ZUSAMMEN	
PRODUZIERENDES GEWERBE										
1	12	12	12	12	12	12	4	4	4	1
2	6 468	2 086	8 554	13 482	4 292	17 774	39 916	9 757	49 673	2
3	1 284	652	1 936	1 463	966	2 429	2 289	1 584	3 873	3
4	105	188	293	149	133	281	70	119	189	4
5	103	184	287	143	113	256	62	100	162	5
6	23	4	27	3	-	3	-	1	1	6
7	6 531	2 199	8 730	13 571	4 372	17 943	39 958	9 828	49 786	7
8	267	159	426	568	238	805	3 267	301	3 568	8
9	13 207	-	-	28 212	-	-	83 196	-	-	9
10	10 518	3 962	14 480	21 960	7 634	29 595	64 346	17 342	81 689	10
11	304 038	22 265	326 303	681 467	97 216	778 683	1 994 589	259 965	2 254 554	11
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
13	-	1 802	-	-	1 746	-	-	1 765	-	13
IN 10 000 DM										
14	23 807	10 664	34 471	52 919	26 616	79 536	165 980	62 064	228 044	14
15	15	58	73	75	156	231	1 849	1 067	2 916	15
16	80	74	153	440	296	736	2 626	1 618	4 244	16
17	259	122	381	456	215	672	3 994	279	4 273	17
18	335	102	437	742	243	985	2 401	588	2 989	18
19	880	323	1 203	2 393	1 105	3 497	3 181	903	4 084	19
20	1 155	710	1 865	2 771	1 557	4 328	8 452	3 804	12 255	20
21	2 313	1 029	3 342	5 233	2 671	7 904	16 574	6 324	22 898	21
22	1 012	305	1 317	2 693	706	3 399	8 126	1 364	9 490	22
23	880	440	1 319	1 941	1 036	2 977	6 944	2 294	9 238	23
24	4 086	1 613	5 699	9 270	3 756	13 026	30 770	10 052	40 822	24
25	46	21	68	90	40	130	842	57	899	25
26	460	120	580	1 051	352	1 403	7 760	1 623	9 383	26
27	368	253	621	413	1 016	1 429	294	3 706	4 000	27
28	9	8	16	107	30	137	-	-	-	28
29	7 271	4 857	12 129	11 604	20 831	32 436	10 689	57 812	68 501	29
30	8 068	5 499	13 567	12 791	22 243	35 034	10 830	59 159	69 988	30
31	199	134	332	66	25	91	1 118	274	1 393	31
32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
33	40	9	49	-	-	-	-	-	-	33
34	-	11	11	5	33	38	3	70	72	34
35	-	5	5	-	33	33	-	37	37	35
36	29	22	51	162	55	217	163	169	332	36
37	1	2	3	-	1	1	-	-	-	37
38	46	3	49	14	112	126	501	120	621	38
39	-	-	-	4	0	4	341	48	389	39
40	0	0	1	1	6	8	0	61	61	40
41	0	0	1	1	3	5	0	61	61	41
42	4	7	11	4	6	11	2	-	2	42
43	4	4	8	3	6	9	-	-	-	43
44	7	8	15	48	50	98	2 200	717	2 917	44
45	-	3	3	1	4	5	13	201	214	45
46	70	90	159	59	19	78	69	74	143	46
47	65	86	151	4	9	13	-	47	47	47
48	66	38	104	279	47	326	3 011	217	3 228	48
49	42	17	59	626	126	752	3 141	338	3 478	49
50	27	39	66	854	509	1 363	4 809	1 930	6 739	50
51	9	17	26	165	158	323	135	68	203	51
52	184	63	247	1 531	358	1 889	20	6	26	52
53	45	14	59	882	325	1 207	14	1	15	53
54	84	45	129	20	16	36	98	22	120	54
55	0	-	0	8	10	18	10	2	12	55
56	34	22	56	146	88	234	4 277	957	5 234	56
57	-	-	-	60	40	100	1 236	275	1 511	57
58	130	35	165	40	14	54	1 369	34	1 403	58
59	4	2	6	11	3	14	104	8	112	59
60	77	32	109	304	74	378	2 834	604	3 438	60
61	26	3	29	55	31	86	2 749	582	3 331	61
62	5	1	7	8	-	8	25	1	26	62

4) BIS ZUR 6.KRANKHEITSWOCHEN.

Tab. 5b ANGABEN UNTER DEN POSITIONEN DES FRAGEBOGENS DER ARBEITSKOSTENERHEBUNG
IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1984

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 1)								
	10 UND MEHR	20 UND MEHR	10 49	50 99	100 199	200 499	500 999	1 000 4 999	5 000 UND MEHR
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE									
UNTERNEHMEN	717	272	604	54	27	24	5	3	-
VOLLBESCHAEFTIGTE INSGESAMT	26 744	22 905	8 103	3 513	3 114	6 265	2 498	3 251	-
VOLLBESCHAEFTIGTE WEIBLICH	12 085	10 497	3 280	1 271	1 384	3 320	1 381	1 449	-
TEILZEITBESCHAEF. INSGESAMT	5 563	4 303	1 935	429	518	1 587	465	629	-
TEILZEITBESCHAEF. WEIBLICH	4 834	3 844	1 449	387	465	1 470	449	614	-
VON DER RENTENVERSICHERUNGS- PFLICHT BEFREITE TEILZEIT- BESCHAEFTIGTE ANZAHL	1 231	550	901	127	75	78	50	-	-
VOLLZEITINHEITEN 2) ANZAHL	30 084	25 488	9 265	3 771	3 425	7 217	2 777	3 629	-
AUSZUBILDENDE ANZAHL	3 329	2 587	1 368	452	357	531	307	314	-
GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN IN 1 000	53 452	45 159	16 642	6 720	6 074	12 699	4 864	6 453	-
DURCHSCH. JAHRESARBEITSST. 3)	1 777	1 772	1 796	1 782	1 773	1 760	1 751	1 778	-
IN 10 000 DM									
LOHN/GEHALT INSGESAMT	114 614	100 388	32 189	14 487	13 420	26 772	10 772	16 973	-
DAR.: LOHN/GEHALT DES FIRMEN- EIG. AUSBILDUNGSPERS. LOHN/GEHALT FUER DIE IM BETRIEBL. GESUNDHEITS- DIENST U. SONST. BELEG- SCHAFTSEINR. ARBEITN.	489	390	182	41	72	77	21	96	-
AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN (EINSCHL. SONDERZAHLUNGEN)	2 801	2 289	1 013	409	329	501	272	277	-
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	1 248	1 113	324	162	142	291	127	201	-
ZUSAETZLICHES URLAUBSGELD	2 218	1 980	573	226	205	563	177	473	-
GRATIFL. 13-MONATSGEH. U. AE. URLAUBSVERGUETUNGEN	8 746	8 211	1 802	981	1 198	2 170	1 113	1 483	-
LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL 4)	10 901	9 697	2 889	1 384	1 259	2 663	1 152	1 555	-
GESETZLICHE FEIERTAGE UND SONSTIGE AUSFALLZEITEN	2 839	2 547	650	309	342	823	266	448	-
RENTEN-, KRANKEN- U. ARBEITS- LOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	4 074	3 579	1 176	555	506	916	384	537	-
DAVON FUER AUSBILDENDE	17 574	15 388	4 851	2 353	2 103	4 206	1 634	2 427	-
BEITR. Z. BERUFGENOSSENSCHAFT	534	433	201	72	60	91	59	52	-
RENTENZAHLUNGEN 1984	837	673	302	116	92	181	58	89	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	876	850	56	130	90	395	89	117	-
PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 01.01.1984	127	127	12	43	44	20	7	0	-
PENSIONS RUECKSTELLUNGEN AM 31.12.1984	16 455	15 206	2 204	2 731	1 910	6 932	1 764	915	-
ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	17 957	16 663	2 427	2 941	2 068	7 339	2 021	1 161	-
ZUWENDUNGEN AN UNTER- STUETZUNGSKASSEN	779	746	33	0	44	271	-	431	-
BEITR. F. DIREKTVERSICHERUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	431	431	-	-	-	-	-	431	-
SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	14	14	-	2	-	12	-	-	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	525	465	243	82	122	78	-	0	-
VORSORGE-EINRICHTUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	190	177	62	43	73	12	-	0	-
ZUSAEZLICHE LOHN- U. GEHALTS- FORTZAHLUNG IM KRANKHEITSF. DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	906	894	40	129	111	174	228	225	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	27	19	13	4	0	-	-	9	-
BEIHELLEN IM KRANKHEITSFALL DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	71	61	11	15	2	-	43	-	-
WOHNUNGSFUERSORGE DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	9	-	9	-	-	-	-	-	-
FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	19	17	4	2	0	9	0	4	-
SACH- U. FREMDKOSTEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILDG. SACHAUFWEND. F. GESUNDHEITS- DIENST U. SONSTIGE BELEG- SCHAFTSEINRICHTUNGEN	18	16	4	2	0	9	0	3	-
ENTLASSUNGS-ENTSCHEIDIGUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	55	55	1	4	13	15	16	6	-
AUSLUESUNGEN / TRENNUNGS- ENTSCHEIDIGUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	334	334	12	16	53	1	81	171	-
VERPFLICHTUNGSZUSCHUESSE UND WEGEZITVERGUETUNGEN	3	3	2	-	-	1	-	0	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	95	94	13	11	13	27	15	17	-
NATURALLEISTUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	72	72	8	7	9	19	13	17	-
SONSTIGE GESETZLICHE AUF- WENDUNGEN	294	287	63	56	42	67	46	20	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	73	73	5	3	5	15	18	28	-
SONSTIGE ZUWENDUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	223	221	15	73	16	33	3	84	-
AUSLUESUNGEN / TRENNUNGS- ENTSCHEIDIGUNGEN	171	169	4	64	15	10	2	76	-
VERPFLICHTUNGSZUSCHUESSE UND WEGEZITVERGUETUNGEN	53	46	10	17	11	15	-	-	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	21	19	5	13	3	-	-	-	-
NATURALLEISTUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	419	351	106	71	51	103	12	76	-
SONSTIGE GESETZLICHE AUF- WENDUNGEN	113	80	44	7	8	0	-	54	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	166	150	23	12	16	14	8	91	-
SONSTIGE ZUWENDUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	100	86	14	-	-	-	-	86	-
ERSTATTETE AUFWENDUNGEN Z.B. NACH PARAGRAPH 54 AFG.	194	179	49	29	27	45	29	14	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	62	59	14	8	8	17	6	8	-
SONSTIGE ZUWENDUNGEN DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	403	372	81	29	14	161	23	95	-
ERSTATTETE AUFWENDUNGEN Z.B. NACH PARAGRAPH 54 AFG.	80	71	43	-	4	1	-	32	-
DAV. IN LOHN/GEHALT ENTHALTEN	50	34	25	7	7	4	3	4	-

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.-2) VOLL- UND MIT 0,6 UMGERECHNETETE TEILZEITBESCHAEFTIGTE.-3) TARIFLICHE ODER BETRIEBSUEBLICHE ARBEITSSTUNDEN EINES VOLLBESCHAEFTIGTEN OHNE URLAUB UND GESETZLICHE FEIERTAGE.-4) BIS ZUR 6. KRANKHEITSWOCHEN.

Tab. 6a AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER VON

LFD. NR.	AUSGEWAHLTE KOSTENARTEN	AUSGEWAHLTE ARBEITSKOSTEN JE									
		UNTERNEHMEN INSGESAMT			10 - 49			50 UND MEHR			
		DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	
											PRODUZIEREN
											ARBEI
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	824	56,3	80,2	339	55,3	60,2	881	60,3	83,5	
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	1 050	52,8	58,2	341	51,8	57,0	1 163	56,8	58,4	
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 346	7,3	30,3	976	2,4	3,8	1 353	26,6	34,6	
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	583	6,2	23,6	103	2,1	3,2	592	22,7	26,9	
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	923	6,5	29,2	1 186	1,9	2,8	920	24,9	33,5	
6	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	459	37,8	38,3	220	41,3	45,9	507	24,0	37,0	
7	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	640	0,9	2,2	25	0,1	0,2	646	3,9	2,5	
8	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	116	9,8	12,3	670	8,6	8,4	58	14,8	13,0	
9	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	74	12,5	67,0	141	5,9	7,0	73	38,4	76,8	
10	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE EINRICHTUNGEN	164	4,6	38,4	403	4,4	4,1	161	5,2	44,0	
11	ZUSAETZL. LOHN- U. GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	11	1,0	14,3	858	0,1	0,1	10	4,4	16,7	
12	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	7	1,2	22,8	242	0,2	0,3	7	5,2	26,5	
13	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	55	8,4	52,4	110	4,0	4,6	55	26,2	60,2	
14	WOHNUNGSFUERSORGE	457	1,5	52,8	270	0,2	0,2	457	6,6	61,4	
15	ENTLASSUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	1 045	8,1	61,7	482	2,8	4,1	1 051	29,3	71,1	
16	AUSLOESUNGEN / TRENNUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	751	16,2	52,2	953	13,4	13,2	743	27,1	58,2	
17	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE	150	18,0	45,1	679	12,1	13,1	127	41,5	50,3	
18	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	557	13,9	65,3	316	10,6	12,0	563	27,1	74,0	
19	NATURALLEISTUNGEN	943	8,6	51,7	140	6,7	6,1	957	16,2	59,1	
20	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST, UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	523	6,5	68,1	156	0,3	1,0	524	31,0	79,1	
21	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	561	19,4	75,6	26	10,3	12,6	574	55,5	85,9	
22	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	861	71,4	90,0	1 594	70,5	67,4	775	75,1	93,7	
23	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER AUSZUBILDENDE	175	71,4	90,0	322	70,5	67,4	158	75,1	93,7	
24	LOEHNE U. GEHAELTER DES FIRMENEIG. AUSBILDUNGSPERSONALS	406	10,2	61,7	1 743	7,5	10,5	373	21,0	70,1	
25	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	530	17,8	69,4	96	11,8	11,0	540	41,9	79,0	
											ANGE
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	4 536	59,6	87,7	1 278	55,9	61,3	4 835	71,2	91,4	
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	4 421	58,1	87,2	1 282	54,2	58,4	4 696	70,3	91,2	
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	4 704	16,3	74,5	2 493	6,4	10,8	4 743	47,2	83,3	
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	2 860	9,7	68,5	1 715	1,5	5,0	2 870	35,4	77,2	
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	2 129	15,1	72,6	1 960	5,7	9,3	2 131	44,5	81,3	
6	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	681	28,3	28,6	794	29,1	19,3	671	25,8	29,8	
7	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	846	1,4	2,7	965	0,1	0,0	845	5,2	3,1	
8	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	386	28,3	34,1	860	24,6	38,0	313	39,7	33,6	
9	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	164	18,5	75,8	253	8,1	13,7	162	51,1	84,3	
10	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE EINRICHTUNGEN	259	2,6	35,4	1 254	1,5	2,2	251	6,1	39,9	
11	ZUSAETZL. LOHN- U. GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	60	1,8	42,7	244	0,7	3,4	59	5,2	48,1	
12	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	88	1,6	6,6	88	0,7	1,8	88	4,4	7,3	
13	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	159	8,3	54,2	245	3,5	7,2	158	23,1	60,6	
14	WOHNUNGSFUERSORGE	641	1,7	44,1	1 562	0,3	0,7	639	6,1	50,0	
15	ENTLASSUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	1 672	7,3	59,7	514	1,1	4,0	1 681	26,6	67,4	
16	AUSLOESUNGEN / TRENNUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	741	6,6	29,1	740	2,7	2,9	741	18,8	32,7	
17	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE	158	10,7	41,9	488	2,0	4,3	154	38,0	47,1	
18	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	490	14,5	58,7	285	9,8	10,3	495	29,3	65,4	
19	NATURALLEISTUNGEN	828	12,8	49,1	298	11,5	16,8	851	17,0	53,6	
20	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST, UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	1 148	7,9	67,4	1 950	0,8	2,5	1 145	30,1	76,3	
21	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	279	16,2	69,6	41	7,4	8,6	282	43,7	78,0	
22	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	537	43,6	87,2	1 638	36,5	49,5	456	65,9	92,4	
23	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER AUSZUBILDENDE	102	43,6	87,2	325	36,5	49,5	85	65,9	92,4	
24	LOEHNE U. GEHAELTER DES FIRMENEIG. AUSBILDUNGSPERSONALS	908	10,7	66,1	3 071	3,1	7,6	877	34,5	74,1	
25	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	197	15,9	72,3	262	6,4	9,9	195	45,4	80,8	
											ARBEIT
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	1 587	68,9	89,4	443	67,9	72,5	1 728	72,9	92,0	
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	1 524	65,8	88,7	445	64,4	68,8	1 651	71,6	91,8	
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 505	13,6	74,1	1 225	5,0	6,8	1 508	47,6	84,6	
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	781	9,8	70,9	466	2,5	4,3	784	38,9	81,3	
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	773	12,6	72,6	1 100	4,5	5,8	769	45,0	83,1	
6	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	469	38,2	38,4	274	41,1	40,8	502	26,6	38,0	
7	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	641	1,1	2,5	72	0,1	0,1	646	5,2	2,9	
8	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	129	26,4	31,9	386	22,8	28,8	93	40,6	32,4	
9	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	88	17,8	75,6	130	9,2	11,4	87	52,0	85,7	
10	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGE EINRICHTUNGEN	157	5,3	44,4	445	4,6	4,2	153	7,9	50,8	
11	ZUSAETZL. LOHN- U. GEHALTSFORTZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	14	1,8	49,0	194	0,5	1,1	14	7,0	56,5	
12	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	11	1,6	23,0	116	0,5	0,7	11	5,7	26,5	
13	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	77	10,6	54,3	101	5,7	7,5	77	30,1	61,7	
14	WOHNUNGSFUERSORGE	484	1,7	51,8	929	0,2	0,3	484	7,4	59,9	
15	ENTLASSUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	1 109	10,0	65,5	418	3,0	4,8	1 116	38,0	75,0	
16	AUSLOESUNGEN / TRENNUNGSSENTSCHAEDIGUNGEN	685	16,1	51,3	838	13,4	14,3	679	27,1	57,1	
17	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE	145	18,9	46,4	548	12,1	13,7	128	46,3	51,6	
18	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	536	14,6	64,6	302	10,5	12,0	542	31,0	72,9	
19	NATURALLEISTUNGEN	884	12,4	53,1	105	11,1	16,2	917	17,9	58,9	
20	LOEHNE UND GEHAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST, UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	626	8,5	72,2	460	1,0	2,4	627	38,4	83,1	
21	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	495	19,5	75,2	26	10,3	13,0	506	55,9	85,0	
22	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	760	77,0	92,8	1 405	74,8	72,7	683	86,0	96,0	
23	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLIENVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER AUSZUBILDENDE	153	77,0	92,8	283	74,8	72,7	137	86,0	96,0	
24	LOEHNE U. GEHAELTER DES FIRMENEIG. AUSBILDUNGSPERSONALS	477	14,8	69,2	1 342	8,9	14,5	452	38,4	77,8	
25	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	424	20,7	74,6	105	12,3	13,0	432	54,1	84,3	

1) OHNE AUSZUBILDENDE; TEILZEITBESCHAEFFTIGTE WURDEN IM VERHAELTNIS 1 ZU 0,6 IN VOLLBESCHAEFFTIGTE UMGERECHNET.- 2) VOLL- UND UNTERNEHMEN MIT ANGEHOERIGEN DER VORGEGBENEN ARBEITNEHMERGRUPPE (ARBEITER, ANGESTELLTE, ARBEITNEHMER).- 4) ANTEIL DER ARBEIT PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1984.

UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1984

VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) VON UNTERNEHMEN, DIE KOSTEN DIESER ART ANGEGBEN HABEN

DES GEWERBE	50 - 99			100 - 199			200 - 499			500 - 999			1 000 UND MEHR			LFD. NR.
	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	
TER																
	514	51,0	51,2	873	57,9	58,5	720	68,8	72,1	3 174	75,0	69,1	714	87,5	92,9	1
	478	49,0	50,0	796	56,1	56,8	724	62,5	64,6	3 110	75,0	69,1	1 059	75,0	56,9	2
	518	12,5	12,7	1 118	28,1	27,7	999	33,3	36,1	3 175	58,3	56,2	1 106	62,5	34,4	3
	163	7,3	8,0	482	28,1	27,7	378	31,3	33,5	1 004	58,3	56,2	556	43,8	23,7	4
	414	12,5	12,7	699	26,3	25,2	805	27,1	29,0	2 171	58,3	56,2	722	62,5	34,4	5
	219	26,0	28,3	423	22,8	23,0	199	18,8	21,5	1 044	33,3	29,1	513	25,0	43,1	6
	2 032	2,1	2,9	636	5,3	6,1	1 300	4,2	3,1	326	16,7	18,7	-	-	-	7
	291	20,8	18,0	64	8,8	9,0	191	14,6	12,7	-	-	-	10	12,5	14,6	8
	114	20,8	21,3	142	42,1	41,6	103	47,9	50,5	79	58,3	56,2	65	87,5	92,9	9
	-	-	-	208	5,3	6,4	12	2,1	2,8	599	8,3	11,8	152	43,8	63,4	10
	-	-	-	536	1,8	1,3	89	10,4	9,2	5	16,7	10,4	1	12,5	21,9	11
	80	1,0	0,6	131	5,3	4,1	9	2,1	2,2	63	16,7	10,4	3	31,3	37,7	12
	19	10,4	10,2	272	17,5	14,8	107	45,8	41,6	190	58,3	56,2	33	68,8	73,4	13
	-	-	-	-	-	-	24	6,3	5,1	74	16,7	15,4	470	62,5	89,4	14
	146	13,5	15,8	182	40,4	41,6	637	35,4	41,5	191	25,0	21,7	1 166	68,8	90,7	15
	2 361	26,0	28,8	4 131	24,6	27,1	2 239	29,2	35,5	1 172	25,0	24,0	408	37,5	72,5	16
	538	36,5	33,2	223	31,6	31,9	321	62,5	58,7	330	41,7	39,2	41	43,8	53,6	17
	216	12,5	12,0	318	31,6	32,8	209	27,1	30,4	264	41,7	44,6	614	87,5	95,5	18
	783	8,3	6,7	485	17,5	16,1	184	14,6	10,6	381	16,7	13,5	997	62,5	82,8	19
	495	10,4	9,4	322	24,6	29,5	223	50,0	49,2	191	66,7	63,9	585	93,8	97,9	20
	158	36,5	36,2	146	61,4	62,8	103	70,8	76,9	83	75,0	77,7	737	87,5	95,5	21
	999	64,6	64,4	763	71,9	73,0	563	87,5	91,1	396	100,0	100,0	847	93,8	98,2	22
	191	64,6	64,4	140	71,9	73,0	103	87,5	91,1	71	100,0	100,0	177	93,8	98,2	23
	430	8,3	6,3	332	12,3	15,5	308	37,5	39,4	63	33,3	36,9	394	68,8	91,2	24
	230	28,1	24,9	83	35,1	37,3	50	56,3	52,2	171	60,7	59,6	644	87,5	95,5	25
STELLE																
	3 107	53,1	55,6	2 076	77,2	77,8	2 535	89,6	89,9	5 246	83,3	92,9	5 834	93,8	97,8	1
	3 100	51,0	52,5	1 845	77,2	77,8	2 456	89,6	89,9	5 137	83,3	92,9	5 673	93,8	97,8	2
	3 978	21,9	29,0	2 278	49,1	50,9	2 434	75,0	77,6	5 838	66,7	69,7	5 383	93,8	97,8	3
	2 060	13,5	17,3	935	36,8	40,0	1 120	52,1	60,1	1 985	58,3	58,0	3 398	93,8	97,8	4
	3 252	19,8	24,8	1 714	47,4	45,8	1 677	70,8	75,2	4 521	58,3	64,6	1 985	93,8	97,8	5
	204	28,1	22,3	508	22,8	18,4	320	22,9	19,6	1 237	33,3	47,3	645	25,0	32,7	6
	1 490	4,2	7,2	531	5,3	4,4	1 063	6,3	7,5	377	16,7	10,8	-	-	-	7
	953	29,2	33,5	256	56,1	62,3	280	45,8	47,1	200	25,0	25,6	274	37,5	26,4	8
	278	26,0	36,1	328	56,1	54,7	88	77,1	80,9	144	66,7	69,7	161	93,8	97,8	9
	659	3,1	5,2	147	5,3	6,7	13	2,1	0,8	177	8,3	8,1	251	37,5	65,2	10
	-	-	-	-	-	-	124	6,3	2,4	10	8,3	14,2	59	50,0	79,5	11
	100	2,1	3,6	88	5,3	8,4	8	2,1	3,2	120	16,7	26,9	77	12,5	5,7	12
	51	9,4	14,8	960	12,3	12,1	102	43,8	54,3	671	50,0	60,7	87	62,5	75,4	13
	-	-	-	-	-	-	196	4,2	3,4	117	25,0	29,5	674	56,3	80,1	14
	475	14,6	18,9	776	28,1	29,3	1 225	31,3	42,7	537	33,3	33,3	1 881	75,0	91,3	15
	1 161	16,7	18,5	1 310	14,0	9,0	860	25,0	28,7	978	25,0	29,4	646	25,0	39,7	16
	608	35,4	42,9	1 29	36,8	38,3	201	45,8	43,7	517	33,3	39,2	53	37,5	51,1	17
	424	16,7	28,7	331	35,1	36,9	252	29,2	27,6	532	25,0	27,6	527	87,5	90,7	18
	183	10,4	14,1	488	15,8	24,5	138	14,6	17,8	364	25,0	27,6	958	62,5	76,9	19
	339	12,5	17,8	579	21,1	18,1	525	39,6	48,7	436	83,3	76,9	1 348	100,0	100,0	20
	413	20,8	30,3	107	49,1	56,2	76	60,4	67,7	105	75,0	73,0	361	87,5	90,7	21
	1 023	52,1	67,2	534	63,2	81,8	574	81,3	85,6	573	91,7	96,7	354	93,8	98,2	22
	193	52,1	67,2	96	63,2	81,8	100	81,3	85,6	101	91,7	96,7	69	93,8	98,2	23
	1 525	22,9	34,4	1 566	33,3	39,5	440	37,5	41,6	434	58,3	61,0	903	81,3	95,4	24
	455	24,0	40,1	171	43,9	60,0	88	75,0	82,9	215	66,7	79,6	210	75,0	88,4	25
NEHMER																
	1 132	56,3	56,0	1 056	78,9	78,5	1 109	89,6	92,6	3 440	83,3	83,4	1 756	93,8	98,0	1
	1 088	54,2	54,3	954	77,2	77,1	1 047	89,6	92,6	3 369	83,3	83,4	1 673	93,8	98,0	2
	1 304	22,9	26,2	1 119	49,1	49,6	1 050	75,0	77,6	3 540	66,7	66,6	1 433	93,8	98,0	3
	504	17,7	20,4	517	38,6	39,2	464	56,3	61,3	1 068	66,7	66,6	818	93,8	98,0	4
	982	20,8	24,4	746	47,4	47,1	718	70,8	73,8	2 827	58,3	58,3	615	93,8	98,0	5
	204	29,2	28,2	444	22,8	21,7	197	22,9	24,6	1 130	33,3	33,7	496	31,3	44,1	6
	1 532	4,2	4,7	612	5,3	5,6	897	6,3	5,7	334	16,7	16,7	-	-	-	7
	400	31,3	30,0	86	56,1	58,1	113	45,8	49,1	48	25,0	26,9	61	37,5	26,9	8
	141	27,1	30,8	164	57,9	57,2	72	77,1	79,3	88	66,7	66,6	83	93,8	98,0	9
	225	3,1	3,8	156	7,0	7,9	12	2,1	2,2	520	8,3	10,9	146	56,3	75,3	10
	-	-	-	252	1,8	1,9	83	10,4	8,1	5	16,7	14,5	12	50,0	83,6	11
	57	2,1	2,3	111	5,3	5,3	9	2,1	2,5	89	16,7	14,5	5	31,3	37,8	12
	20	17,7	16,8	430	17,5	14,5	92	50,0	51,8	313	58,3	58,3	44	68,8	73,9	13
	-	-	-	-	-	-	36	8,3	7,8	70	25,0	24,6	507	62,5	87,8	14
	169	21,9	23,7	222	52,6	53,7	682	41,7	49,7	227	33,3	33,4	1 288	75,0	92,9	15
	2 023	26,0	27,8	3 475	24,6	23,9	1 823	29,2	35,0	1 115	25,0	25,4	390	37,5	72,4	16
	519	40,6	39,7	146	43,9	44,4	274	62,5	58,1	348	41,7	42,4	43	43,8	53,4	17
	262	17,7	19,2	299	35,1	36,6	205	31,3	31,8	290	41,7	43,1	596	87,5	94,5	18
	452	10,4	10,1	426	19,3	21,2	165	14,6	12,7	244	25,0	26,1	990	62,5	81,6	19
	306	15,6	16,3	258	36,8	37,9	262	54,2	57,9	213	83,3	82,5	735	100,0	100,0	20
	193	36,5	38,6	132	61,4	62,5	91	72,9	78,3	88	75,0	76,5	661	87,5	94,5	21
	834	78,1	78,5	601	86,0	87,0	529	95,8	95,8	436	100,0	100,0	743	93,8	98,2	22
	159	78,1	78,5	110	86,0	87,0	96	95,8	95,8	78	100,0	100,0	155	93,8	98,2	23
	580	25,0	26,5	538	36,8	40,0	287	45,8	48,5	125	66,7	67,4	492	81,3	94,5	24
	234	38,5	38,0	101	47,4	51,4	49	77,1	79,9	157	75,0	75,7	555	87,5	94,5	25

TEILZEITBESCHAEFFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 3) ANTEIL DER UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART AN ALLEN NEHMER IN UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART AN DEN ARBEITNEHMERN INSGESAMT.- 5) DIFFERENZ DER PENSIONS RUECKSTELLUNGEN NACH

Tab. 6b AUSGEWAELTE ARBEITSKOSTEN JE VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER VON UNTERNEHMEN

LFD. NR.	AUSGEWAELTE KOSTENARTEN	AUSGEWAELTE ARBEITSKOSTEN JE								
		UNTERNEHMEN INSGESAMT			10 - 49			50 UND MEHR		
		DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EIN										
1	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	2 191	47,1	69,8	1 204	42,1	53,3	2 495	74,3	77,2
2	AUFWENDUNGEN FUER RUHEGELDZUSAGEN, PENSIONS-, UNTERSTUETZUNGSKASSEN, DIREKTVERSICHERUNGEN	1 832	45,6	67,1	1 130	41,4	53,0	2 058	68,1	73,3
3	AUFWENDUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	1 737	16,6	45,5	1 685	9,4	17,9	1 744	54,9	57,8
4	RENTENZAHLUNGEN FUER BETRIEBLICHE RUHEGELDZUSAGEN	731	11,4	39,8	551	5,6	10,9	748	42,5	52,7
5	NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 5)	1 285	15,8	38,8	1 430	9,1	16,9	1 263	51,3	48,6
6	ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN	2 284	3,2	11,3	1 939	2,2	1,8	2 302	8,8	15,6
7	ZUWENDUNGEN AN UNTERSTUETZUNGSKASSEN	230	0,4	2,1	-	-	-	230	2,7	3,0
8	BEITRAEGE FUER DIREKTVERSICHERUNGEN	487	36,4	35,8	582	36,1	45,1	427	30,1	31,7
9	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE ALTERSSICHERUNG	688	18,3	49,5	236	10,1	18,2	656	61,9	63,4
10	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGEINRICHTUNGEN	327	4,9	7,2	337	4,3	3,6	326	8,0	8,9
11	ZUSAEATZL. LOHN- U. GELHALTSFORTHZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	46	3,2	13,6	162	2,0	2,5	39	9,7	18,5
12	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	115	2,6	15,9	86	0,3	0,9	116	15,0	22,6
13	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	77	15,6	41,3	80	9,4	17,2	76	48,7	52,1
14	WOHNUNGSFUERSORGE	762	2,9	14,6	330	1,7	4,1	802	9,7	19,3
15	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	233	8,2	31,9	279	3,5	5,8	230	33,6	43,5
16	AUSLOESUNGEN / TRENNUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	286	3,1	6,1	406	2,2	2,6	268	8,0	7,7
17	VERPFLEGEZUSCHUESSE	299	25,4	46,6	528	19,4	21,6	261	57,5	57,7
18	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	397	15,3	33,8	549	12,6	16,0	371	30,1	41,7
19	NATURALLEISTUNGEN	232	9,3	23,9	301	6,6	8,3	223	23,9	30,8
20	LOEHNE UND GEAELTER FUER ARBEITER UND ANGESTELLTE IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST, UNFALLVERHUETUNG UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	418	3,6	25,7	98	0,2	0,5	419	22,1	36,9
21	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	76	8,5	32,0	64	4,5	8,5	77	30,1	42,4
22	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	1 023	78,7	91,0	1 403	75,3	77,9	887	96,5	96,8
23	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITLOSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER AUSZUBILDENDE	195	78,7	91,0	278	75,3	77,9	165	96,5	96,8
24	LOEHNE U. GEAELTER DES FIRMENEIG. AUSBILDUNGSPERSONALS	484	13,8	33,6	1 493	10,1	13,1	346	33,6	42,7
25	SONST. AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFL. AUS- U. WEITERBILD.	161	25,8	60,6	225	18,4	30,1	150	65,5	74,1

1) OHNE AUSZUBILDENDE; TEILZEITBESCHAEFFTIGTE WURDEN IM VERHAELTNIS 1 ZU 0,6 IN VOLLBESCHAEFFTIGTE UMGERECHNET.- 2) VOLL- UND UNTERNEHMEN MIT ANGEOERIGEN DER VORGEGBENEN ARBEITNEHMERGRUPPE (ARBEITER, ANGESTELLTE, ARBEITNEHMER).- 4) ANTEIL DER ARBEIT PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1984.

Tab. 7a UNTERNEHMEN, ARBEITNEHMER, GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN

LFD. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	UNTERNEHMEN INSGESAMT		10 - 49		50 UND MEHR	
			ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE
PRODUZIEREN								
1	UNTERNEHMEN	ANZAHL	1 138	945	909	716	229	229
2	VOLLBESCHAEFFTIGTE	ANZAHL	92 675	26 656	12 839	3 006	79 836	23 650
3	TEILZEITBESCHAEFFTIGTE	ANZAHL	1 404	1 646	499	534	906	1 112
4	VOLLZEIT-EINHEITEN 2)	ANZAHL	93 519	27 643	13 140	3 326	80 379	24 317
5	DARUNTER: WEIBLICH	ANZAHL	10 477	7 238	1 556	1 405	8 921	5 833
6	AUSZUBILDENDE	ANZAHL	7 376	1 583	1 874	378	5 502	1 204
7	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	1 000STD	152 827	48 839	21 746	5 934	131 081	42 905
8	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT	10 000DM	247 098	109 783	33 566	9 678	213 532	100 105
9	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	10 000DM	218 825	84 873	22 672	5 788	196 152	79 085
10	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 3)	10 000DM	108 264	35 091	13 151	2 855	95 113	32 236
11	SONDERZAHLUNGEN	10 000DM	32 052	14 421	3 199	1 085	28 853	13 335
12	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT U.AE.	10 000DM	17 078	9 186	1 679	746	15 399	8 440
13	URLAUBSGELD	10 000DM	10 106	3 806	1 061	221	9 045	3 585
14	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	10 000DM	4 868	1 429	459	118	4 409	1 310
15	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	10 000DM	64 895	24 410	7 274	1 975	57 621	22 436
16	URLAUBSVERGUETUNG	10 000DM	34 764	15 068	3 913	1 185	30 851	13 883
17	GESETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000DM	15 967	3 451	1 590	261	14 377	3 189
18	ZUSAEATZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000DM	14	71	1	3	14	69
19	VERG.GESETZL.FEIERTAGE U.SONST.AUSFALLZEITEN	10 000DM	14 151	5 820	1 771	525	12 380	5 295
20	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGEINRICHTUNGEN	10 000DM	82 270	36 919	9 404	2 319	72 866	34 600
21	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERS.	10 000DM	75 502	25 664	9 114	2 049	66 388	23 015
22	RENTEN-,KRANKEN-U.ARBEITLOSENVERS.BEITRAEGE	10 000DM	63 357	23 061	7 881	1 929	55 477	21 131
23	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000DM	12 144	2 603	1 233	120	10 911	2 484
24	AUFWEND.FUER DIE BETRIEBL.ALTERSVERSORGUNG	10 000DM	6 178	11 002	268	261	5 909	10 741
25	DAR.:NETTOZUFUEHRG.ZU DEN PENSIONS RUECKST.4)	10 000DM	2 523	4 274	44	61	2 479	4 214
26	AUFWENDUNGEN F.SONST.VORSORGEINRICHTUNGEN	10 000DM	590	253	22	9	569	243
27	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	10 000DM	6 033	2 761	26	7	36 813	8 714
28	ENTLASSUNGSENTSCHAEDIGUNGEN	10 000DM	2 645	156	677	19	6 006	2 754
29	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 5)	10 000DM	271	239	7	6	1 968	137
30	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	10 000DM	2 257	781	1	3	2 256	233
31	WOHNUNGSFUERSORGE	10 000DM	15	16	1	1	14	16
32	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	10 000DM	4 297	779	308	14	3 989	765
33	VERPFLEGEZUSCHUESSE.AUSLOESUNGEN U.AE. 6)	10 000DM	4 556	1 125	11	17	4 544	1 109
34	NATURALLEISTUNGEN	10 000DM	3 970	537	4	1	3 965	536
35	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000DM	7 252	1 295	1 412	270	5 840	1 025
36	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	10 000DM	4 914	658	299	62	4 615	576
37	SONST.AUFWEND.F.D.BERUFL.AUS- U.WEITERBILDG.	10 000DM	3 399	796	50	10	3 349	786
38	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	10 000DM	465 923	194 656	56 239	15 467	409 684	179 190
39	ARBEITSKOSTEN I N S G E S A M T	10 000DM	344 045	148 614	44 039	12 738	300 006	135 876
40	DAR.: LOEHNE UND GEAELTER 7)	10 000DM	2 343	1 658	241	78	2 102	1 580
41	NACHRICHTLICH: LOEHNE UND GEAELTER ...	10 000DM	3 332	2 140	2	16	3 330	2 124
42	DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	10 000DM	130	34	23	3	108	31
43	DES PERSONALS IN BETRIEBL.GESUNDHEITSDIENST UND SONST. BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000DM	130	34	23	3	108	31
44	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN N.PAR. 54AFG.U.AE.	10 000DM						

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 2) VOLL- UND MIT 0,6 UMGERECHNETE TEILZEITBE KRANKEN- UND ARBEITLOSENVERSICHERUNG, UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE, GESETZLICHE LOHN- UND GELHALTSFORTHZAHLUNG SOWIE SONSTIGE DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ, MUTTERSCHUTZGESETZ, UMLAGE FUER DAS KONKURSAUSFALLGELD U.AE.- 6) OHNE ERSATZ BETRIEBSBEDINGTER

MIT KOSTEN DIESER ART IM GROSS- UND EINZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1984

VOLLBESCHAEFFTIGTEN ARBEITNEHMER 1) VON UNTERNEHMEN, DIE KOSTEN DIESER ART ANGEZEIGT HABEN															LFD. NR.
50 - 99			100 - 199			200 - 499			500 - 999			1 000 UND MEHR			
DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	DM	% 3)	% 4)	
ZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE															
1 901	77,8	77,2	2 045	70,4	75,0	2 882	66,7	64,3	2 478	80,0	83,4	2 806	100,0	100,0	1
1 710	68,5	65,7	1 699	66,7	71,2	2 641	62,5	61,0	1 495	80,0	83,4	2 187	100,0	100,0	2
1 599	59,3	56,3	1 483	44,4	48,8	2 309	50,0	48,2	1 495	80,0	83,4	1 482	66,7	67,4	3
923	37,0	37,3	672	37,0	38,9	1 136	50,0	48,2	385	80,0	83,4	480	66,7	67,4	4
989	59,3	56,3	1 039	40,7	44,5	1 402	41,7	40,3	1 110	80,0	83,4	1 959	33,3	34,5	5
56	1,9	2,1	1 006	11,1	12,7	1 768	20,8	21,2	-	-	-	3 610	33,3	32,9	6
300	1,9	2,1	-	-	-	220	8,3	7,6	-	-	-	-	-	-	7
532	40,7	40,6	687	48,1	52,1	370	29,2	29,2	-	-	-	4	33,3	32,6	8
505	68,5	67,8	616	48,1	52,7	425	58,3	56,6	982	80,0	83,4	919	66,7	67,4	9
481	7,4	8,5	48	11,1	12,6	-	-	-	390	40,0	39,4	-	-	-	10
169	1,9	2,3	2	7,4	9,8	57	25,0	22,5	7	20,0	19,9	31	33,3	34,5	11
103	9,3	11,4	232	14,8	16,9	109	20,8	18,7	146	40,0	39,4	48	33,3	34,5	12
58	46,3	50,0	69	51,9	53,2	76	50,0	49,4	133	40,0	40,8	70	66,7	67,4	13
543	7,4	7,6	1 327	11,1	11,7	17	4,2	4,5	1 466	20,0	19,9	700	66,7	67,4	14
614	31,5	31,3	159	25,9	29,3	100	41,7	45,2	28	40,0	44,1	352	66,7	65,5	15
874	5,6	5,2	326	11,1	10,0	139	12,5	14,8	-	-	-	-	-	-	16
344	53,7	54,8	234	63,0	64,2	222	66,7	64,6	191	20,0	23,2	309	66,7	67,4	17
329	24,1	23,7	184	18,5	21,9	464	50,0	48,0	204	40,0	40,8	389	66,7	67,4	18
136	22,2	24,2	159	25,9	30,2	99	20,8	20,3	151	20,0	19,9	374	66,7	67,4	19
178	14,8	16,0	289	14,8	15,9	337	37,5	40,0	571	40,0	43,2	531	66,7	67,4	20
30	24,1	26,7	54	22,2	27,1	43	45,8	46,5	164	40,0	39,4	113	66,7	67,4	21
1 147	94,4	94,7	961	100,0	100,0	741	95,8	93,6	980	100,0	100,0	763	100,0	100,0	22
200	94,4	94,7	174	100,0	100,0	135	95,8	93,6	212	100,0	100,0	144	100,0	100,0	23
414	24,1	26,1	699	29,6	29,9	175	58,3	61,2	176	40,0	43,2	771	33,3	34,5	24
235	61,1	63,0	188	63,0	65,2	123	75,0	75,5	265	60,0	62,6	56	100,0	100,0	25

TEILZEITBESCHAEFFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 3) ANTEIL DER UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART AN ALLEN NEHMER IN UNTERNEHMEN MIT KOSTEN DIESER ART AN DEN ARBEITNEHMERN INSGESAMT.- 5) DIFFERENZ DER PENSIONS RUECKSTELLUNGEN NACH

UND ARBEITSKOSTEN IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1984

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN											LFD. NR.
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 UND MEHR			
ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE	ARBEITER	ANGESTELLTE		
DES GEWERBE											
96	96	57	57	48	48	12	12	16	16	1	
4 724	1 551	5 460	2 169	9 785	3 795	6 468	2 086	53 398	14 049	2	
177	152	153	133	253	389	105	188	218	251	3	
4 831	1 641	5 552	2 249	9 936	4 028	6 531	2 199	53 529	14 200	4	
729	483	787	637	2 184	1 274	1 346	762	3 875	2 678	5	
390	136	420	126	590	245	267	159	3 835	539	6	
8 385	2 893	9 168	4 010	16 702	7 064	10 518	3 962	86 307	24 977	7	
11 756	5 721	13 357	8 347	24 513	14 937	16 812	7 490	147 095	63 610	8	
8 216	3 760	10 372	5 388	19 422	10 217	13 583	6 233	144 559	53 486	9	
4 423	1 695	5 311	2 531	9 828	4 383	6 521	2 491	69 031	21 135	10	
1 264	725	1 730	1 068	3 549	2 209	2 370	1 135	19 939	8 199	11	
603	434	766	578	1 652	1 358	1 155	710	11 223	5 360	12	
477	213	700	380	1 414	661	880	323	5 573	2 008	13	
184	78	264	110	484	190	335	102	3 143	831	14	
2 631	1 189	3 209	1 798	6 065	3 213	4 205	1 774	41 512	14 462	15	
1 513	743	1 773	1 100	3 444	2 016	2 313	1 029	21 808	8 994	16	
521	130	741	245	1 284	440	1 012	305	10 819	2 070	17	
-	-	4	-	8	1	0	0	1	67	18	
596	316	691	453	1 328	757	880	440	8 884	3 330	19	
3 289	1 524	4 086	2 183	7 528	4 083	5 978	2 785	51 985	24 025	20	
3 162	1 234	3 795	1 817	7 012	3 165	4 500	1 711	47 919	15 686	21	
2 776	1 155	3 363	1 716	6 190	2 958	4 040	1 591	39 108	13 712	22	
386	80	433	102	822	208	460	120	8 811	1 975	23	
127	284	283	363	516	918	1 432	1 071	3 551	8 106	24	
25	130	98	177	232	508	796	642	1 327	2 758	25	
-	6	7	2	0	0	46	3	515	232	26	
1 033	323	1 347	340	2 280	712	1 031	539	31 122	6 800	27	
11	15	42	51	263	211	27	39	5 663	2 439	28	
143	15	84	16	203	21	130	35	1 409	49	29	
1	1	22	26	44	22	70	90	128	94	30	
0	-	-	-	1	3	7	8	2 247	767	31	
0	1	3	2	0	0	4	7	7	6	32	
414	82	661	38	978	135	268	108	1 669	403	33	
25	4	43	27	19	10	34	22	4 423	1 045	34	
28	21	51	13	79	21	42	17	3 766	464	35	
311	113	309	98	510	198	259	122	4 451	494	36	
87	51	74	41	119	64	113	59	4 222	361	37	
12	20	58	28	63	28	77	32	3 138	678	38	
19 972	9 482	23 729	13 735	43 935	25 154	30 395	13 723	291 653	117 096	39	
15 650	7 635	18 296	11 212	34 127	20 359	23 387	10 399	208 546	86 271	40	
13	86	29	139	121	74	15	58	1 924	1 223	41	
22	10	53	24	109	103	80	74	3 066	1 913	42	
20	19	28	7	21	3	5	1	33	1	43	

SCHAEFTIGTE.- 3) VERGUELTUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN, ARBEITGEBERPFICHTBEITRAEGE ZUR RENTEN-, GESETZLICHE AUFWENDUNGEN.- 4) DIFFERENZ DER PENSIONS RUECKSTELLUNGEN NACH PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1984.- 5) NACH AUFWENDUNGEN.- 7) ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT, SONDERZAHLUNGEN UND VERGUELTUNG ARBEITSFREIER TAGE.

Tab. 7b UNTERNEHMEN, ARBEITNEHMER, GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN UND ARBEITSKOSTEN

LFd. NR.	GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	UNTERNEHMEN INSGESAMT	10 - 49
ERFASSTE WIRTSCHAFTSZWEIGE IM GROSS- UND EIN				
1	UNTERNEHMEN	ANZAHL	717	604
2	VOLLBESCHAEFFTIGTE	ANZAHL	26 744	8 103
3	TEILZEITBESCHAEFFTIGTE	ANZAHL	5 563	1 935
4	VOLLZEITEINHEITEN 2)	ANZAHL	30 084	9 265
5	DARUNTER: WEIBLICH	ANZAHL	14 985	4 149
6	AUSZUBILDENDE	ANZAHL	3 329	1 368
7	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	1 000 STD	53 452	16 642
8	ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT	10 000 DM	80 362	23 526
9	PERSONALNEBENKOSTEN I N S G E S A M T	10 000 DM	58 243	14 569
10	DAR.: GESETZLICHE PERSONALNEBENKOSTEN 3)	10 000 DM	24 984	6 828
11	SONDERZAHLUNGEN	10 000 DM	12 213	2 700
12	GRATIFIKATIONEN, 13. MONATSGEHALT U.AE.	10 000 DM	8 746	1 802
13	URLAUBSGELD	10 000 DM	2 218	573
14	VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNGEN	10 000 DM	1 248	324
15	VERGUETUNG ARBEITSFREIER TAGE	10 000 DM	17 834	4 719
16	URLAUBSVERGUETUNG	10 000 DM	10 901	2 889
17	GESETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000 DM	2 839	650
18	ZUSAETZLICHE ZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL	10 000 DM	19	4
19	VERGUETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN	10 000 DM	4 074	1 176
20	AUFWENDUNGEN FUER VORSORGEINRICHTUNGEN	10 000 DM	22 551	5 558
21	ARBEITGEBERPFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	10 000 DM	17 877	4 953
22	RENTEN-, KRANKEN- UND ARBEITSLSENVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000 DM	17 000	4 651
23	UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE	10 000 DM	837	302
24	AUFWENDUNGEN FUER DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG	10 000 DM	4 602	594
25	DAR.: NETTOZUFUEHRUNG ZU DEN PENSIONS RUECKSTELLUNGEN 4)	10 000 DM	1 502	223
26	AUFWENDUNGEN FUER SONSTIGE VORSORGEINRICHTUNGEN	10 000 DM	71	11
27	SONSTIGE PERSONALNEBENKOSTEN	10 000 DM	5 646	1 591
28	ENTLASSUNGSENTSCHEADIGUNGEN	10 000 DM	223	15
29	SONSTIGE GESETZLICHE AUFWENDUNGEN 5)	10 000 DM	194	49
30	FAMILIENUNTERSTUETZUNGEN	10 000 DM	95	13
31	WOHNUNGSFUERSORGE	10 000 DM	334	12
32	BEIHILFEN IM KRANKHEITSFALL	10 000 DM	55	1
33	VERPFLEGUNGSZUSCHUESSE, AUSLUESUNGEN U.AE. 6)	10 000 DM	472	115
34	NATURALLEISTUNGEN	10 000 DM	166	23
35	AUFWENDUNGEN FUER BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000 DM	73	5
36	AUSBILDUNGSVERGUETUNGEN	10 000 DM	2 801	1 013
37	SONSTIGE AUFWENDUNGEN FUER DIE BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG	10 000 DM	828	263
38	SONSTIGE ZUWENDUNGEN	10 000 DM	403	81
39	A R B E I T S K O S T E N I N S G E S A M T	10 000 DM	138 604	38 095
40	DAR.: LOEHNE UND GEHAELTER 7)	10 000 DM	110 408	30 945
	NACHRICHTLICH: LOEHNE UND GEHAELTER ...			
41	DES FIRMENEIGENEN AUSBILDUNGSPERSONALS	10 000 DM	489	182
42	DES PERSONALS IN BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSDIENST UND SONSTIGEN BELEGSCHAFTSEINRICHTUNGEN	10 000 DM	322	0
43	ERSTATTETE ARBEITSKOSTEN NACH PARAGRAPH 54 AFG U.AE.	10 000 DM	50	25

1) VOLL- UND TEILZEITBESCHAEFFTIGTE ARBEITER UND ANGESTELLTE OHNE AUSZUBILDENDE.- 2) VOLL- UND MIT 0,6 UMGERECHNETE TEILZEITBE
KRANKEN- UND ARBEITSLSENVERSICHERUNG, UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAEGE, GESETZLICHE LOHN- UND GEHALTSFORTZAHLUNG SOWIE SONSTIGE
DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ, MUTTERSCHUTZGESETZ, UMLAGE FUER DAS KONKURSAUSFALLGELD U.AE.- 6) OHNE ERSATZ BETRIEBSBEDINGTER

IM GROSS- UND EINZELHANDEL SOWIE IM BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE 1984

UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITNEHMERN 1)							LFD. NR.
50 UND MEHR	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 UND MEHR		
ZELHANDEL, BANK- UND VERSICHERUNGSGEWERBE							
113	54	27	24	5	3	1	
18 641	3 513	3 114	6 265	2 498	3 251	2	
3 628	429	518	1 587	465	629	3	
20 818	3 771	3 425	7 217	2 777	3 629	4	
10 836	1 503	1 663	4 202	1 650	1 817	5	
1 961	452	357	531	307	314	6	
36 810	6 720	6 074	12 699	4 864	6 453	7	
56 836	10 270	9 275	18 756	7 252	11 283	8	
43 673	7 387	6 964	14 155	6 053	9 114	9	
18 156	3 291	3 009	6 080	2 312	3 463	10	
9 512	1 369	1 545	3 025	1 417	2 157	11	
6 944	981	1 198	2 170	1 113	1 483	12	
1 645	226	205	563	177	473	13	
923	162	142	291	127	201	14	
13 114	2 250	2 106	4 412	1 802	2 544	15	
8 012	1 384	1 259	2 663	1 152	1 555	16	
2 189	309	342	823	266	448	17	
15	2	0	9	0	4	18	
2 898	555	506	916	384	537	19	
16 993	2 966	2 662	5 633	2 250	3 482	20	
12 924	2 398	2 135	4 296	1 633	2 464	21	
12 389	2 281	2 043	4 115	1 575	2 375	22	
536	116	92	181	58	89	23	
4 008	553	525	1 337	574	1 018	24	
1 278	210	158	408	257	245	25	
60	15	2	-	43	-	26	
4 055	802	651	1 086	584	932	27	
208	73	16	33	3	84	28	
145	29	27	45	29	14	29	
85	11	13	27	15	17	30	
322	16	53	1	81	171	31	
54	4	13	15	16	6	32	
357	88	63	118	12	76	33	
143	12	16	14	8	91	34	
68	3	5	15	18	28	35	
1 788	409	329	501	272	277	36	
565	127	102	158	105	73	37	
322	29	14	161	23	95	38	
100 510	17 657	16 239	32 911	13 305	20 397	39	
79 462	13 889	12 926	26 192	10 471	15 984	40	
307	41	72	77	21	96	41	
322	11	16	97	68	130	42	
25	7	7	4	3	4	43	

SCHAEFTIGTE.- 3) VERGÜETUNG GESETZLICHER FEIERTAGE UND SONSTIGER AUSFALLZEITEN, ARBEITGEBERPFLICHTBEITRÄGE ZUR RENTEN-, GESETZLICHE AUFWENDUNGEN.- 4) DIFFERENZ DER PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN NACH PARAGRAPH 6A ESTG AM 31.12. UND 01.01.1984.- 5) NACH AUFWENDUNGEN.- 7) ENTGELT FUER GELEISTETE ARBEIT, SONDERZAHLUNGEN UND VERGÜETUNG ARBEITSFREIER TAGE.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,- DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,- DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,- DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,- DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,- DM
10. Ausgabe 1984	Preis 35,- DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,- DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,- DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,- DM
7. Ausgabe 1985	Preis 12,- DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,- DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,- DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,- DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,- DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,- DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,- DM
9. Ausgabe 1978	Preis 12,- DM
10. Ausgabe 1979	Preis 12,- DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,- DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,- DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,- DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,- DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 – 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 – 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,- DM
Jahrgang 7 – 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,- DM
Jahrgang 8 – 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,- DM
Jahrgang 9/10 – 1957/1958	Preis 5,- DM
Jahrgang 11/12 – 1959/1960	Preis 6,- DM

*) vergriffen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 5 – Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern -Standardtabellen 1960 bis 1970-	Preis 15,- DM
Heft 6 – Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,- DM
Heft 7 – Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,- DM
Heft 8 – Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,- DM
Heft 9 – Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,- DM
Heft 10 – Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,- DM
Heft 11 – Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,- DM
Heft 12 – Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,- DM
Heft 13 – Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,- DM
Heft 14 – Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundes- republik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,- DM
Heft 15 – Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,- DM

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
4	Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Industrie (ohne Bauindustrie) -	4,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,- DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,- DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,- DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,- DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,- DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,- DM
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	112	Personalstand am 30.06.1977 - Individualerhebung -	15,- DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,- DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,- DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,- DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,- DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,- DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8,- DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7,- DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM	123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8,- DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM	124	Agrarberichterstattung 1983	9,- DM
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM	125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982	9,- DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM	126	-- Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters --	7,- DM
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM	127	Produzierendes Gewerbe 1984	7,- DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM	128	Straßenverkehrsunfälle 1984	8,- DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM	129	Wohngeld 1982 bis 1984	9,- DM
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,- DM	130	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983	*)
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM	131	-- Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters --	10,- DM
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM	132	Produzierendes Gewerbe 1985	8,- DM
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28.09.1969	3,- DM	133	Agrarberichterstattung	9,- DM
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM	133	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7,- DM
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,- DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2.10.1968-	3,- DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM			

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31.12.1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	10,— DM
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM
11	Die Verschulung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	64	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,— DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	65	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,— DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM	66	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM	67	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM	68	Gastgewerbe im Saarland	8,— DM
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM	69	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM	70	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10,— DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3,— DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
	GEMEINDESTATISTIK 1960/61		72	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	10,— DM
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM			
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM			
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM			
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM			
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM			
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM			
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6,— DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,— DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

*) vergriffen